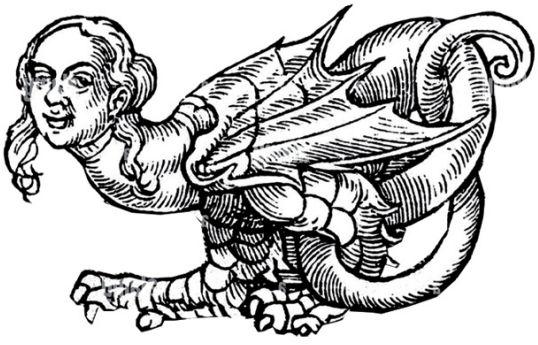
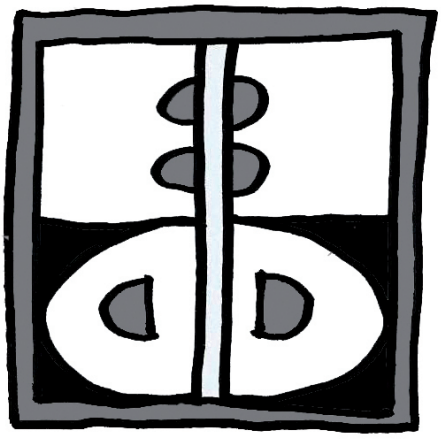




Englisch ist ein deutscher Dialekt









Schreibwerk 9



Atlantis gegen Tartaria

TEIL 3

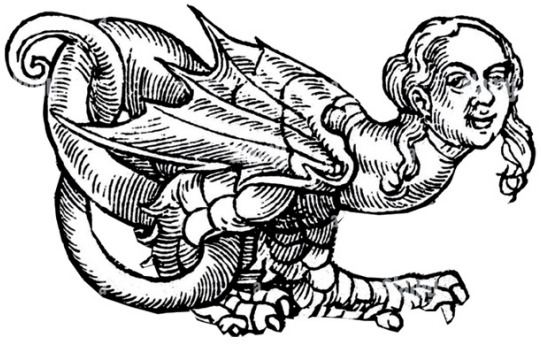
Wie Tartaria Atlantis unter Sand begrub





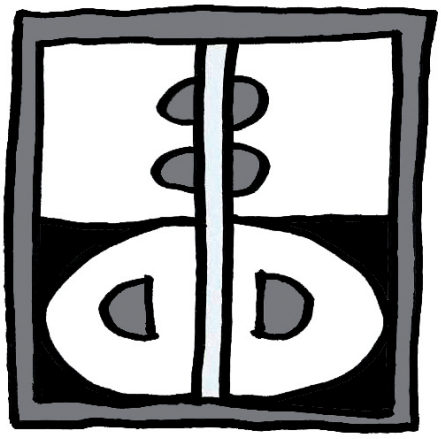


English is a German dialekt













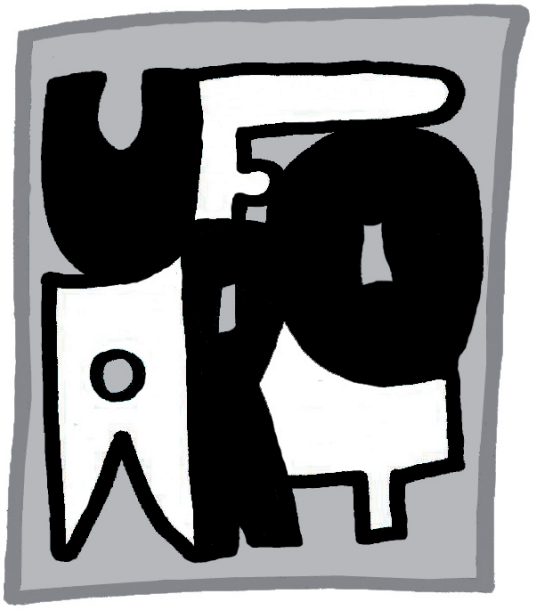
Writing work 9

Atlantis versus Tartaria

PART 3

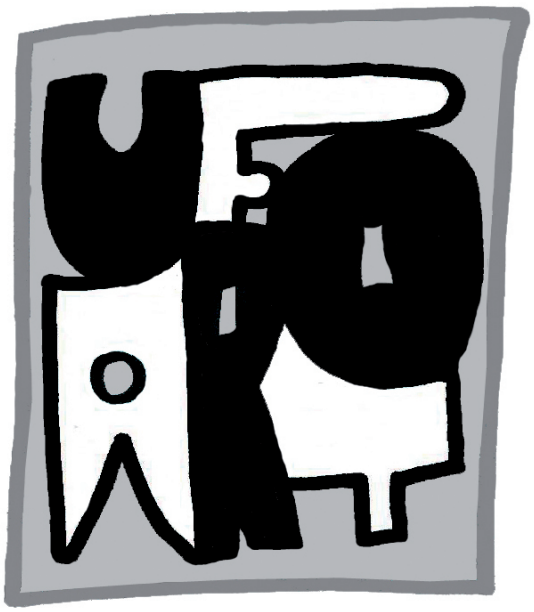
How Tartaria buried Atlantis under sand





Erstausgabe des Pdf-Formates: 06/2026
Eigenverlag
Alle Rechte vorbehalten
Text, Layout und Illustrationen: Ufo-Art

Dieses kostenfreie Pdf-Format des 9. Schreibwerkes ,,Atlantis gegen Tartaria - Teil 3 - "Wie Tartaria Atlantis unter Sand begrub" steht allen für den privaten, nichtkommerziellen Gebrauch, Weiterreichung und Vervielfältigung als Ausdruck oder digital zur Verfügung.



First edition of the Pdf-Formate: 06/2026
Self-published
All rights reserved
Text, layout und Illustrations: Ufo-Art

This free Pdf-format of the 9th writing work ,,Atlantis versus Tartaria - Part 3 - "How Tartaria buried Atlantis under sand" is available to everyone for private non-commercial use, distribution and reproduction in print or

Inhaltsverzeichnis

Seite 7 Vorwort

Seite 17 Tartaria - Cyklop - Finda`s Kinder

Seite 19 Vorbereitung 1 auf das Grauen der Cyclopen und Bluträusche der Tartarenweiber

Seite 23 Vorbereitung 2 ...

Seite 27 Tartariens Vollblutweiber

Seite 33 CYCLOP & PYKLIT - eine COMICMYTHE

Seite 35 Die Schmach

Seite 45 Die Macht der Pyklit und wie sie mithilfe ihrer weiblichen Zerstörungskräfte ihre Heimat Tartaria rächte und so Atlantis zerstörte

Seite 49 Gestaltwandler Barbapapa

Seite 59 Der Shapeshifting Star "Zauberer" im Märchen "Der gestiefelte Kater"

Seite 63 Von der Maria, der Marein, der Mär und der Nightmare

Seite 79 Vom weiblichen Blute am Schlachtfeld

Seite 87 Von Helden und weiblichen Drachen

Seite 91 Wie es sich zutrug, dass Siegfried sich im weiblichen Drachenblut badete

Seite 105 Wir lösen das Geheimnis um Pyklit

Seite 113 Epilog mit Panini, Guardi und Piranesi

Table of contents

Page 8 Foreword

Page 18 Tartaria - Cyclops - Finda`s children

Page 20 Preparation 1 for the horror of the Cyclopes and the bloodlust of the Tartar women

Page 24 Preparation 2 ...

Seite 27 Tartary's Thoroughbred Women

Page 34 CYCLOP & PYCLIT - a COMIC MYTH

Page 36 The disgrace

Page 46 The Power of Pyklit and how she avenged her homeland, Tartaria, using her feminine destructive powers, thereby destroying Atlantis

Page 50 Shapeshifter Barbapapa

Page 60 The Shapeshifting Star "Magician" in the Fairy Tale "Puss in Boots"

Page 64 From Mary, Marein, Fairy Tale and Nightmar

Page 80 From female blood on the battlefield

Page 88 Of heroes and female dragons

Page 92 How it came to pass that Siegfried bathed in the female dragon's blood

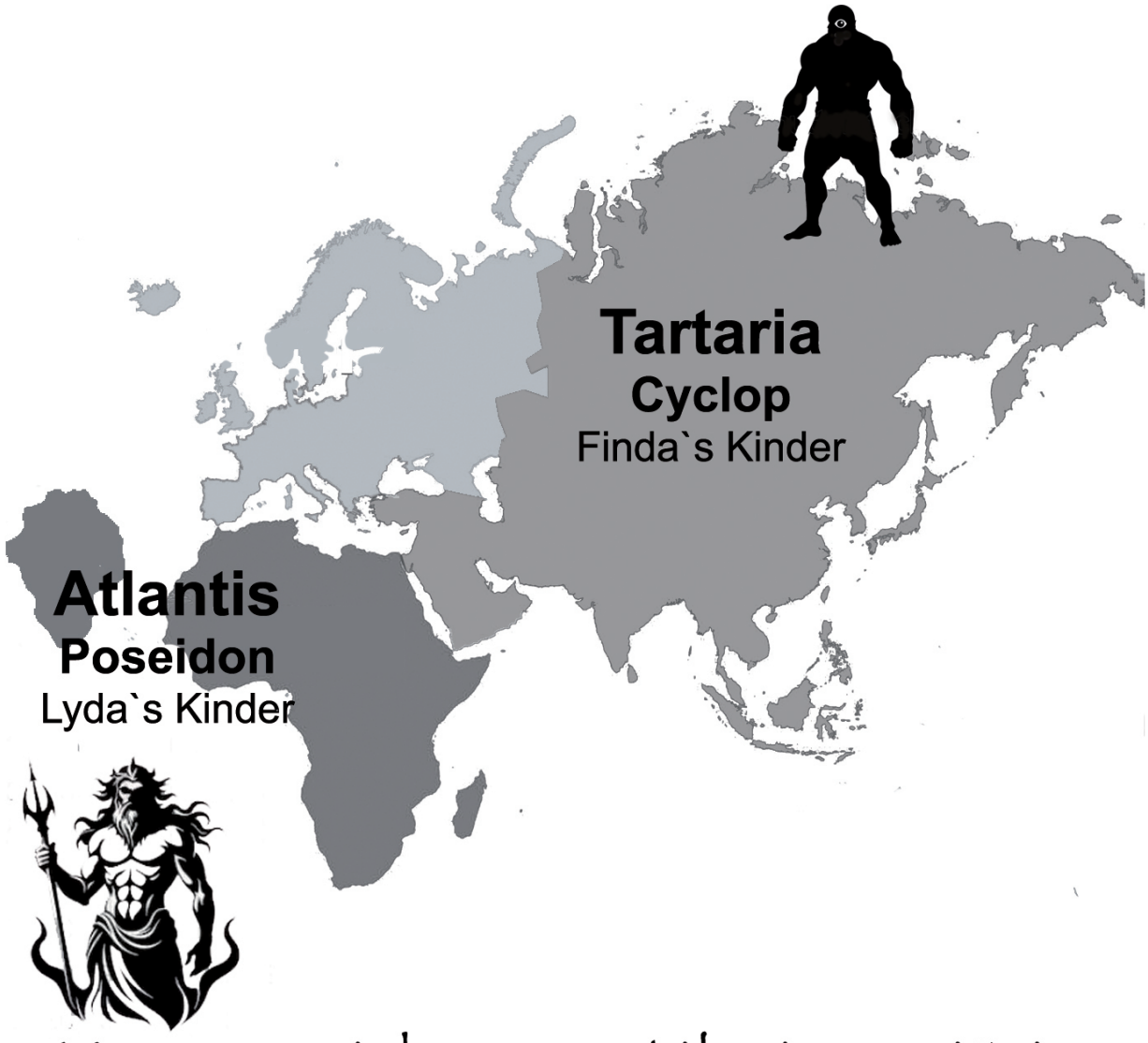
Page 106 We solve the mystery of Pyclit

Page 114 Epilogue with Panini, Guardi and Piranesi

Vorwort

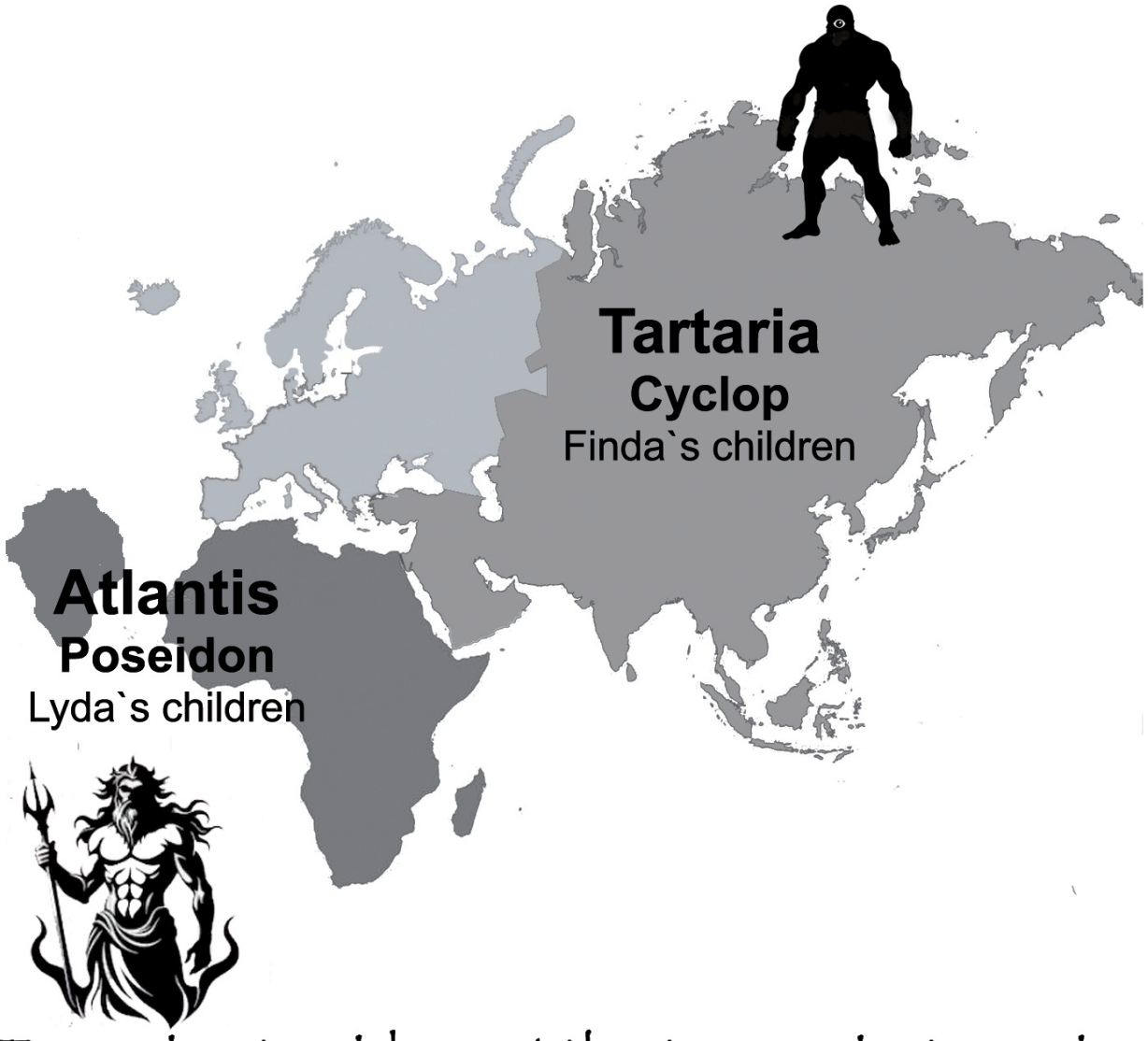
Foreword

Wie erkläre ich meinen Lesern, dass Tartaria ein wüstes Weiberregiment war und in einem "Blutrausch" Atlantis begrub?
"Starker Tobak", wird die Leserschaft ausrufen, "wir sind gierig auf deine Auslegungen, Prophet!". "Gut, die könnt ihr hiermit gerne haben!", wäre auch genau meine Antwort.



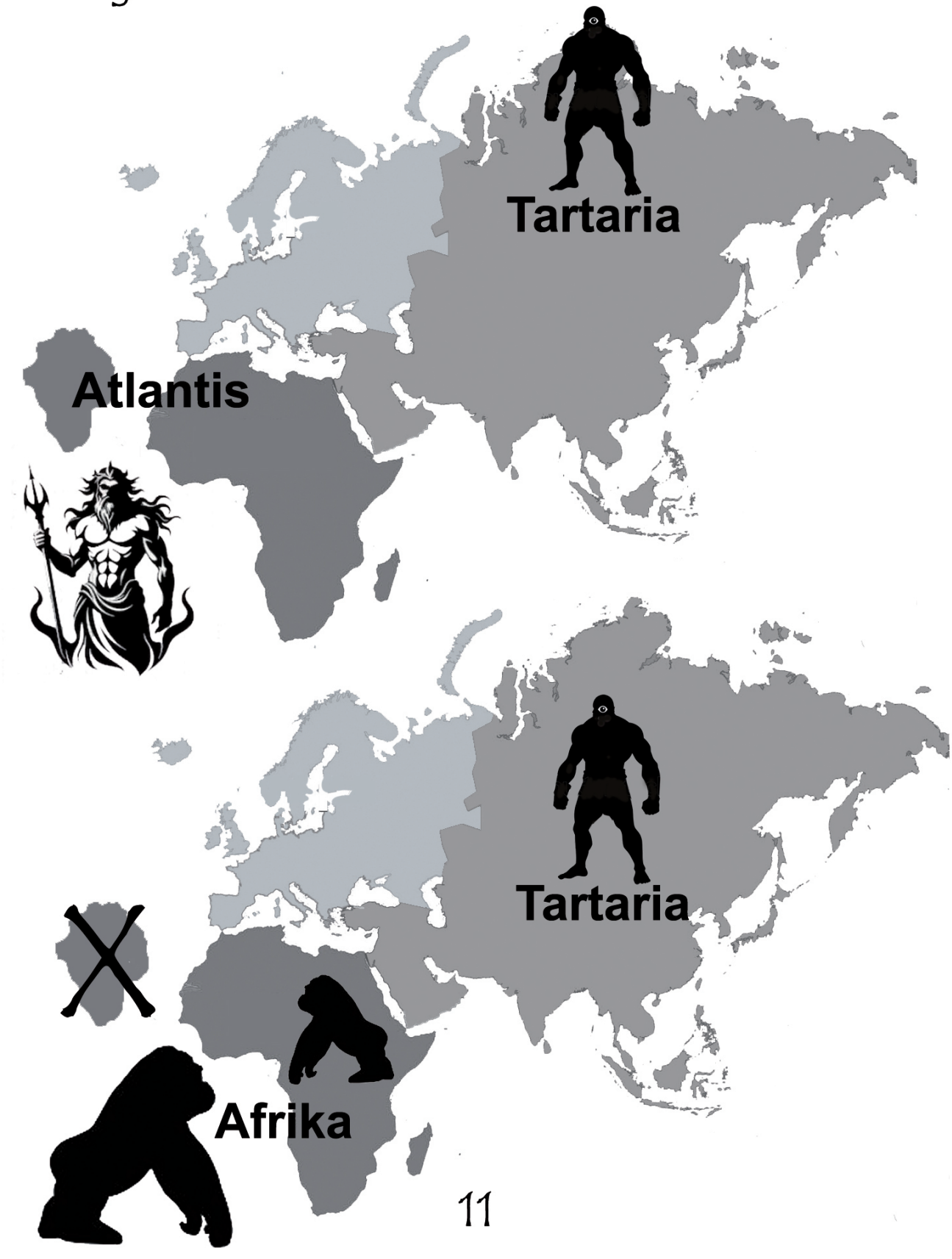
Um zu verstehen, wie Atlantis zerstört wurde, reicht ein Blick auf die Landkarte oben im Krieg Tartaria gegen Atlantis.

How do I explain to my readers that Tartaria was a ruthless regime of women who buried Atlantis in a "bloodlust"?
"That's strong stuff!" the readers will exclaim.
"We're eager for your interpretations, Prophet!"
"Well, here they are!" would be exactly my reply.

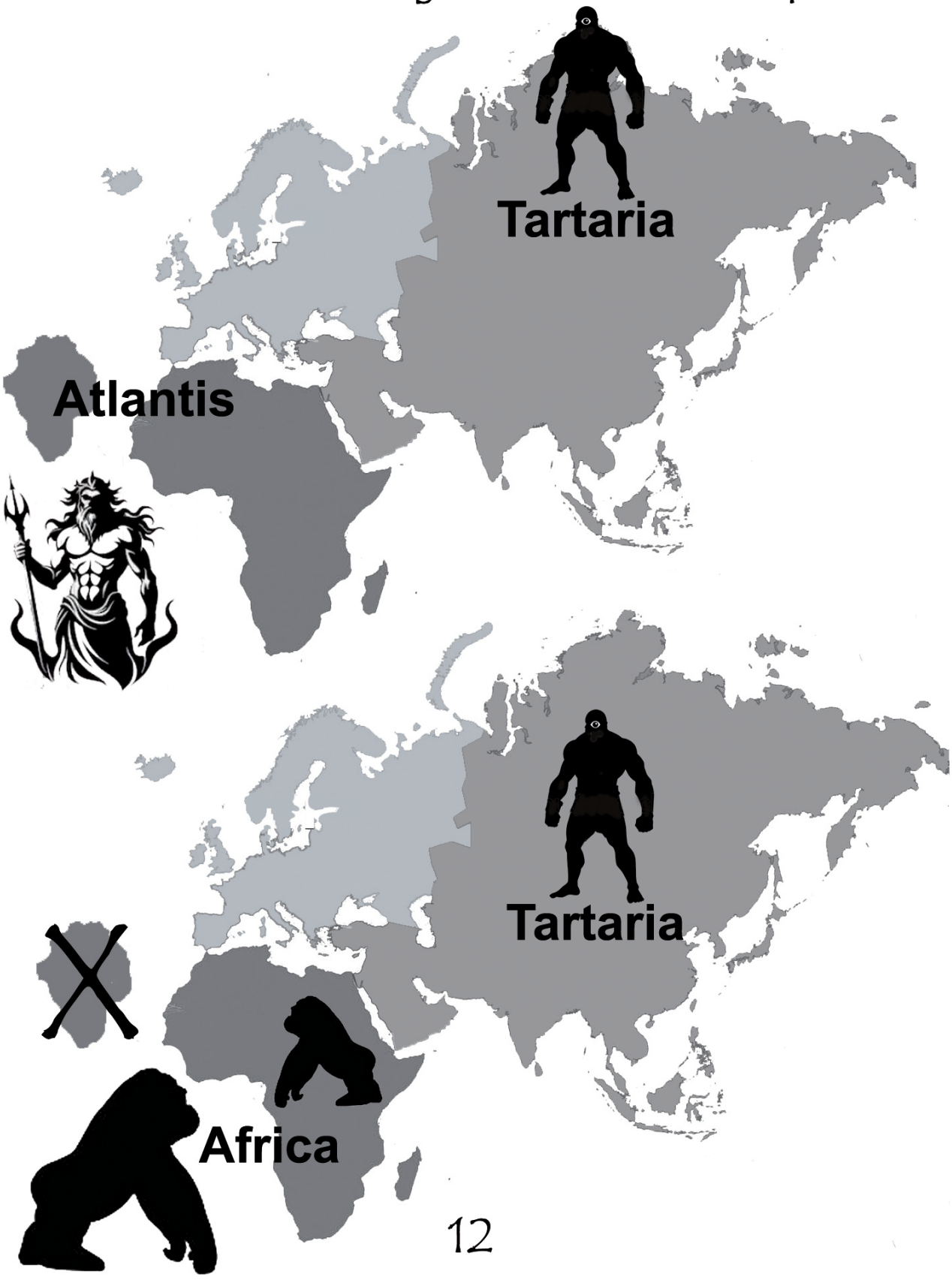


To understand how Atlantis was destroyed, one only needs to look at the map above of the war between Tartaria and Atlantis.

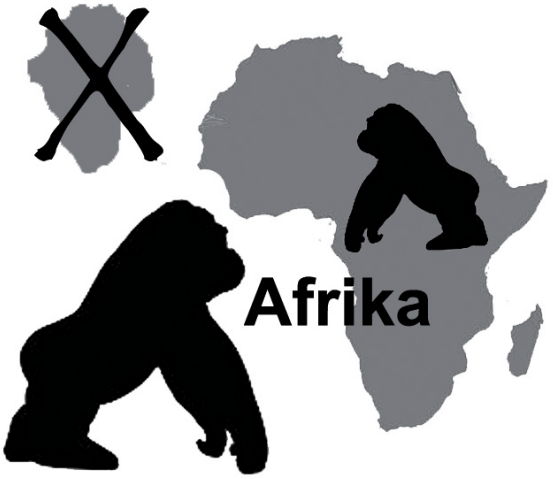
Wir wiederholen die Seiten 11 und 12 vom vorigen Schreibwerk 8: Atlantis zerstörte Tartaria mit seinen Superfluten, im Gegenzug ließ Tartaria die Hauptinsel von Atlantis untergehen und schuf so Afrika mit den Affen.



We repeat pages 11 and 12 from the previous writingwork 8: Atlantis destroyed Tartaria with its super-floods; in return, Tartaria caused the main island of Atlantis to sink, thus creating Africa with the apes



Ebenso wiederholen wir von Schreibwerk 8 die Seite 29:

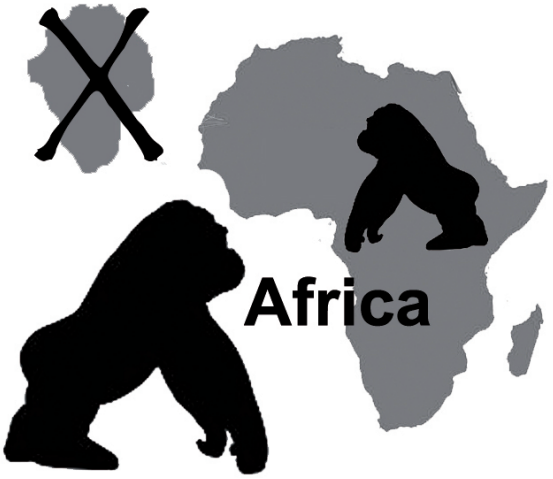


AFRIKA
AF-RIK-A
AF(F)-RIK(H)-A
AF(FEN)-R(E)IK(H)-EINES
AFFEN REICH EINES
(der) AFFEN REICH EINES
EIN REICH der AFFEN



Nun berücksichtigen wir, dass im Norden Afrikas eine Wüste mit Namen Sahara liegt.

We also repeat page 30 from writing work 8:

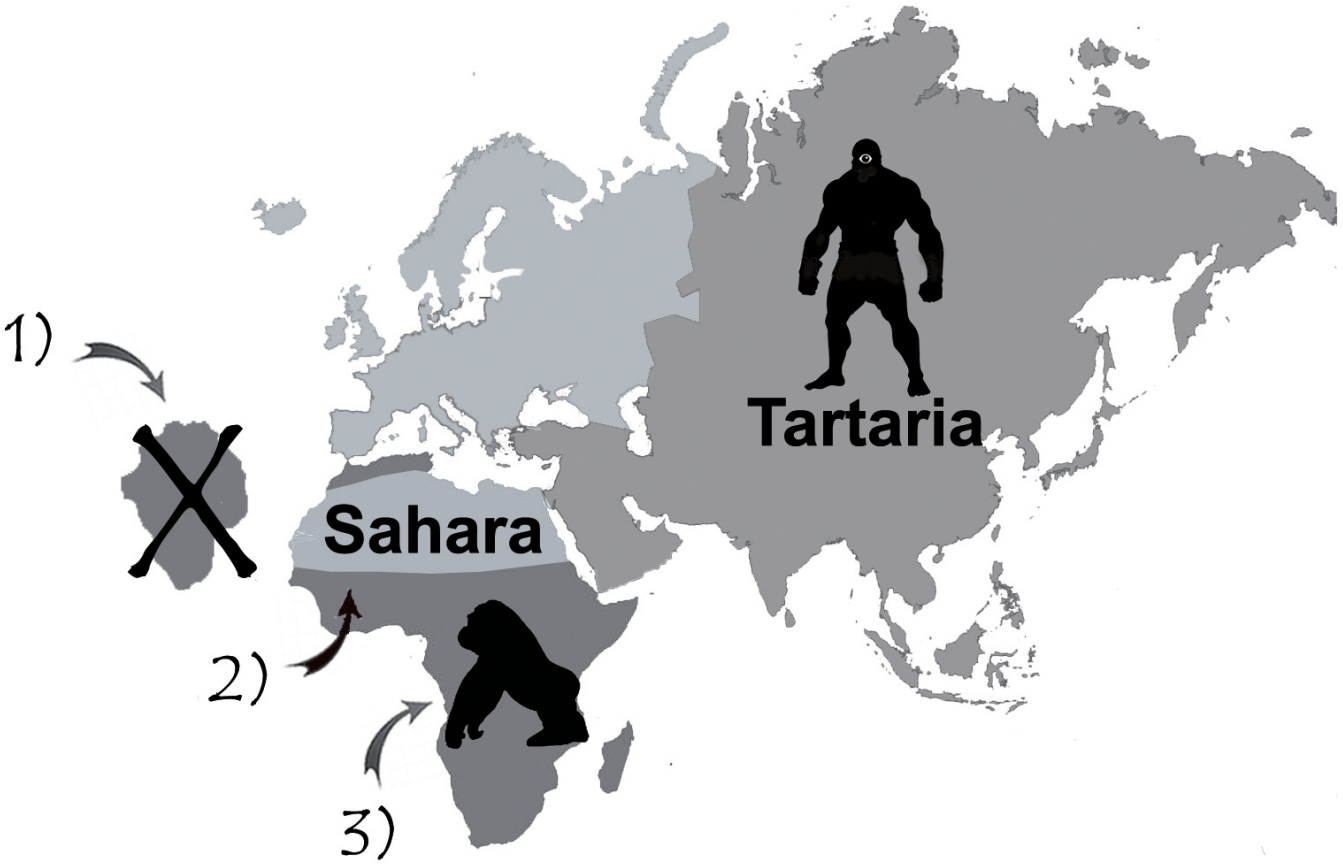


AFRICA
AF-RIC-A
A(F)(PE)-RIC(H)-A
APE-R(E)IC(H)-A
APE REICH A
APE KINGDOM A
A KINGDOM (of) APES



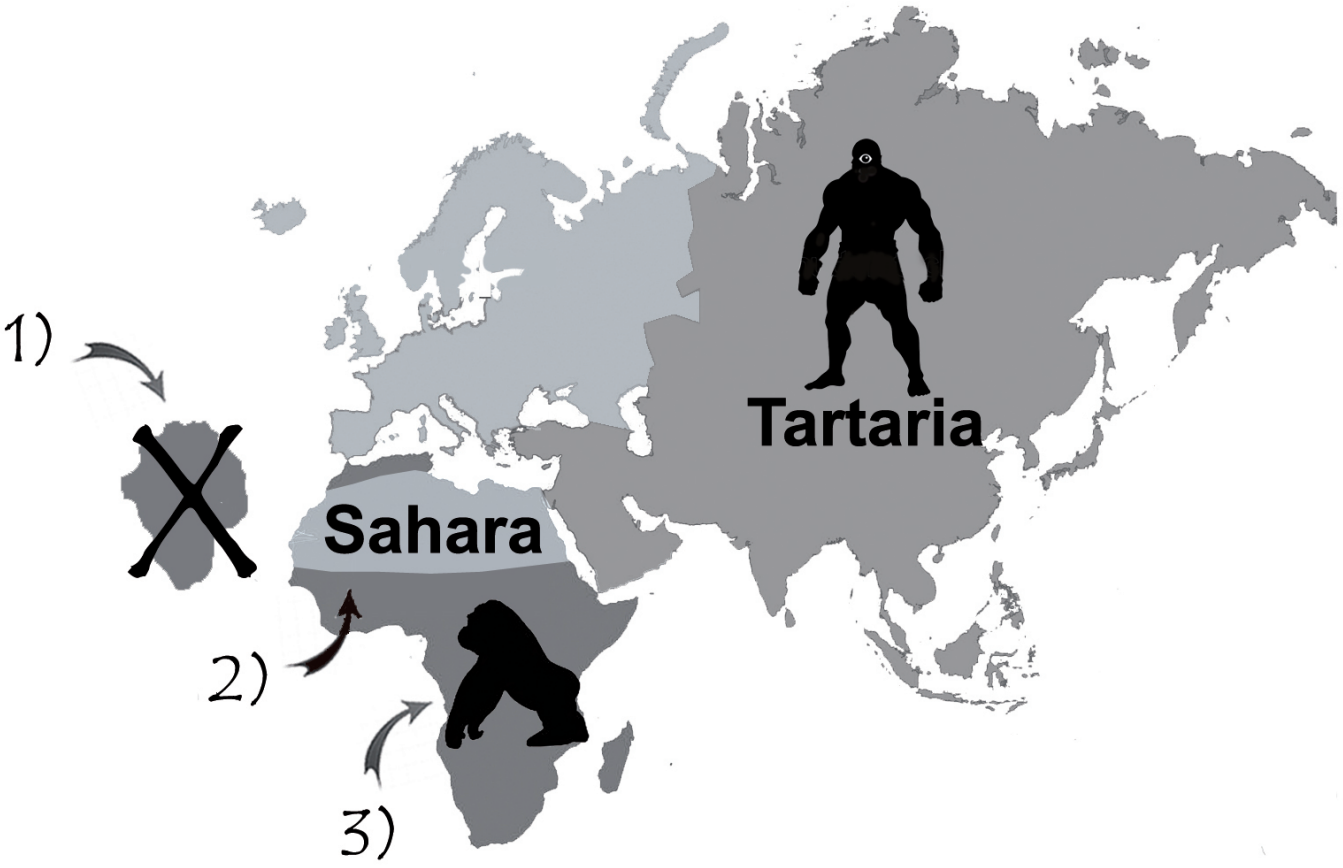
Now we take into account that there is a desert in North Africa called the Sahara.

Können sie nun sehen, wie Tartaria Atlantis zerstörte?



1) Die Hauptinsel von Atlantis ließen sie untergehen,
2) das Festland von Atlantis, welches Nordafrika umfasste wurde unter Sand begraben,
3) anstatt maritimer Menschen wurden auf den Kontinent nun Affen angesiedelt.

Can they now see how Tartaria destroyed Atlantis?



1) They caused the main island of Atlantis to sink,
2) the mainland of Atlantis, which encompassed North Africa, was buried under sand,
3) instead of marine humans, apes were introduced to the continent.



Tartaria

Cyclop

Finda`s Kinder

Dem aufmerksamen Leser wird nicht entgangen sein, dass ich zu Beginn schrieb: "Das Weiberregiment von Tartaria ließ in einem Blutrausch Atlantis untergehen". Weiter wird der Leser fragen und wissen wollen: "Wo ist der Blutrausch, und wo ist das Weiberregiment, zumal bisher zu Tartaria immer nur der männliche Cyclop gezeigt wurde?" Ja, nun wird es grausig werden und ich muss den Leser abhärten mit Vorbereitung 1!



Tartaria

Cyclop

Finda`s children

The attentive reader will not have failed to notice that I wrote at the beginning: "A ruthless regime of woman of Tartaria brought about the downfall of Atlantis in a bloodlust". The reader will further ask and want to know: "Where is the bloodlust, and where is the female rule, especially since only the male Cyclops has ever been shown in Tartaria so far?" Yes, now it will get gruesome, and I must toughen up the reader with Preparation 1!

Vorbereitung 1
auf das Grauen der Cyclopen und Bluträusche der Tartarenweiber

Preparation 1
for the horror of the Cyclopes and the bloodlust of the Tartar women

Da ich euch alle miteinander nicht überfallenüber und somit überfordern will, werde ich für die erste Vorbereitung zuerst ein harmloses Zitat wählen des Robert Walser wählen, aus seinem Werk "Der Räuber".

Suhrkamp, Erste Auflage 1986, Seite 19:

Welch ein Unterschied besteht zwischen unserem Bürschchen und einem Rinaldini, der ja doch wohl seinerzeit Hunderten von guten Staatsbürgern den Kopf gespalten hat, der Reichen den Reichtum abzapfte und solchen der Armut zukommen ließ. Muss das ein Idealist gewesen sein. Der hiesige und unsrige tötete bloß etwa im Wiener Cafe bei Klängen einer ungarischen Kapelle die Seelenruhe eines schönen Mädchens am Fenster mit dem hineinstechenden Strahl seiner Unschuldsaugen und mit hinstrebender Gedankenübertragung.



Fred Williams in der Rolle des Räuberhauptmannes Rinaldo Rinaldini, TV-Serie 1968

Zur Erläuterung des Rinaldini: Rinaldo Rinaldini ist der Bandit aller Banditen, wagemutig, unerschrocken und kühn, der Schrecken des Apennins. Am aktivsten wird er, wenn er sich mit Mut und Stärke durch einen Haufen ihn umzingelnder Feinde durchhauen muss.

(Wikipedia)

As I don't want to overwhelm and overtax you all at once, I'll start off with a harmless quote from Robert Walser's work *Der Robber*.

Suhrkamp, first edition 1986, page 19:

What a difference there is between our little fellow and a Rinaldini, who, after all, split the heads of hundreds of good citizens back then, siphoned off the wealth of the rich and left others in poverty. He must have been an idealist. Ours, the one here, merely killed the peace of mind of a beautiful girl at the window in a Viennese café, to the sounds of a Hungarian band, with the piercing beam of his innocent eyes and with his yearning thoughts.



Fred Williams in the role of the robber chieftain Rinaldo Rinaldini, TV series 1968

To explain Rinaldini: Rinaldo Rinaldini is the bandit of all bandits, daring, fearless, and bold, the terror of the Apennines. He is most active when he has to fight his way through a horde of enemies surrounding him with courage and strength.

(Wikipedia)

Vorbereitung 2
auf das Grauen der Cyclopen und Bluträusche der Tartarenweiber

Preparation 2
for the horror of the Cyclopes and the bloodlust of the Tartar women

Nun zitieren wir Morgenstern:

Doch Freunde! werdet bleich gleich mir!-:
Ein Vogel, dick und ganz voll Gier,

erblickt's (wir sind im Januar...) —
und schickt sich an, mit Haut und Haar —

und schickt sich an, mit Haar und Haut —
(wer mag da endigen!) (mir graut) —

(Christian Morgenstern, 1871- 1914, 3 Reimpaare aus dem Gedicht "Das Butterbrotpapier)

Die Textstellen
"Doch Freunde werdet bleich gleich mir!"
und
"Wer mag da endigen, mir graut!"

sind für unsere Betrachtung der tartarischen Blutrauschweiber sehr zutreffend, der werte Leser kann jedoch jetzt noch umkehren, ich habe ihn gewarnt! - Sie wollen weiterlesen? Also gut!

Now we quote Morgenstern:

But friends! Turn pale like me!—:
A bird, fat and full of greed,

sees it (we are in January...) —
and prepares itself, skin and all —

and prepares itself, skin and all —
(who could possibly end it!) (I shudder) —

(Christian Morgenstern, 1871-1914, 3 rhyming couplets from the poem "The Buttered Bread Paper")

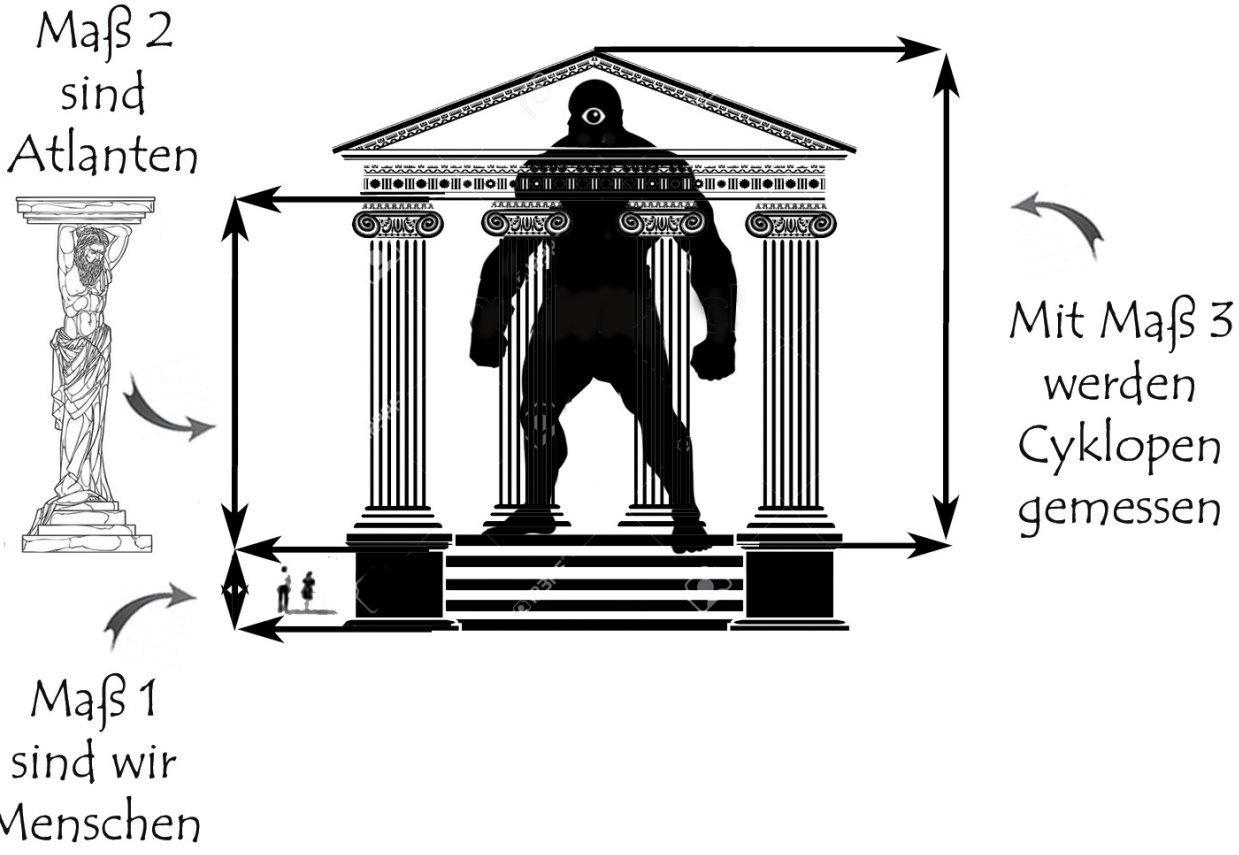
The lines
"But friends! Turn pale like me!—:!"
and
"(who could possibly end it!) (I shudder) —"

are highly relevant to our discussion of the Tartar bloodthirsty women; however, the reader may still turn back now – I have warned you! – Do you wish to read on? Very well!

Tartariens Vollblutweiber

Tartary's Thoroughbred Women

Zur Erinnerung die 3 tartarischen Maße, die im Schreibwerk 7 bereits vorgestellt wurden:

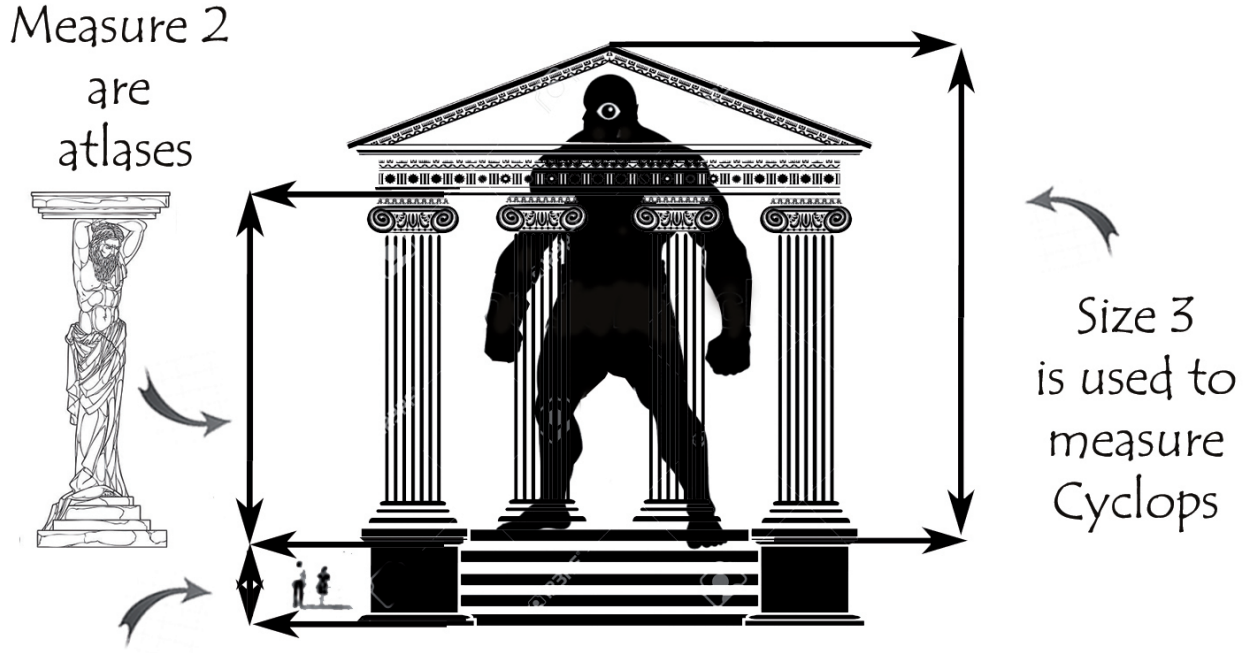


Deart vorbereitet wagen wir uns nun zu den weiblichen Cyklopen, die es laut Mainstream oder Freier Wissenschaft gleichermaßen gar nicht geben soll. Dazu bemühen wir Wikipedia:

In der klassischen griechischen Mythologie werden Zyklopen primär als männliche Riesen dargestellt, wie zum Beispiel Polyphem. Es gibt jedoch in antiken Mythen keine prominente Darstellung weiblicher Zyklopen.
(Wikipedia)

Zeit für Aufklärung also!

As a reminder, here are the 3 Tartar measures that were already presented in Writing Work 7:

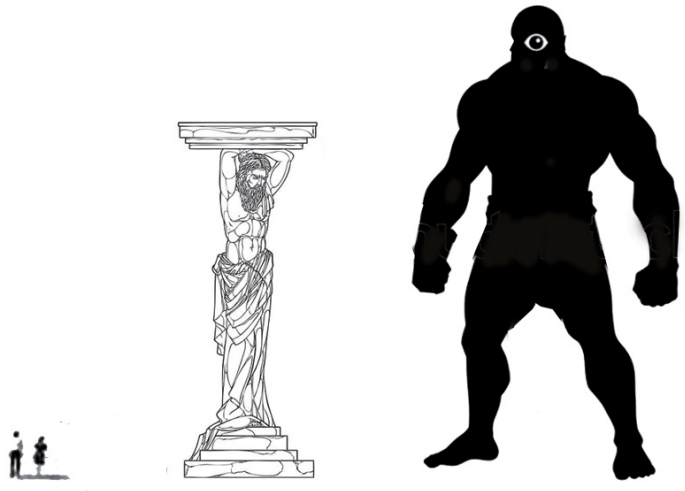


Having prepared ourselves in this way, we now turn our attention to female Cyclops, who, according to both mainstream and alternative science, are said not to exist at all. To this end, we consult Wikipedia:

IIn classical Greek mythology, Cyclopes are primarily depicted as male giants, such as Polyphemus. However, there are no prominent depictions of female Cyclopes in ancient myths. (Wikipedia)

Time for some enlightenment!

Weiters zeige ich noch einmal die Größenverhältnisse auf von uns Menschen, Atlanten und Cyclopen,...



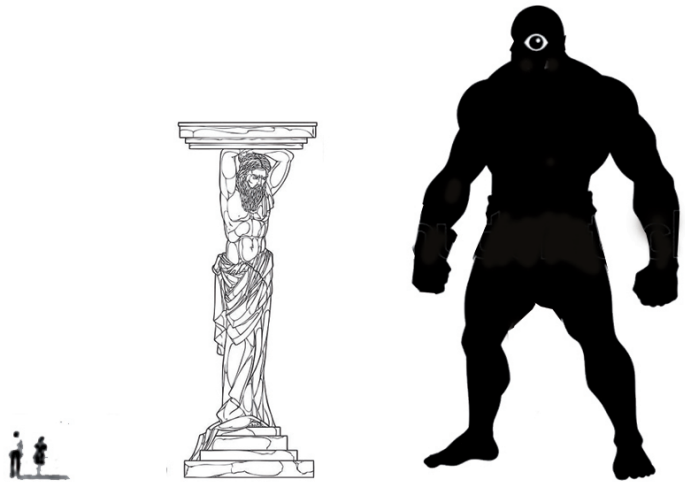
Menschen Atlanten Cyclopen

...und fragen uns, warum dem Cyclopen Polyphem in der griechischen Mythologie von Odysseus und seinen Mannen ein Spieß in die Stirn gerammt wurde. Offiziell erfahren wir, dass Polyphem dadurch geblendet wurde, er besaß ja nur dieses eine Auge und dadurch den Griechen die Flucht gelang.



Die Blendung des Polyphem Vasenmalerei 5. Jhdt v. Chr.

Furthermore, I will once again demonstrate the relative sizes of us humans, Atlases, and Cyclopes...



humans atlases cyclopses

...and we wonder why Odysseus and his men drove a spear into the forehead of the Cyclops Polyphemus in Greek mythology. Officially, we are told that Polyphemus was blinded by this, as he only had one eye, and that this allowed the Greeks to escape.



The Blinding of Polyphemus, vase painting, 5th century BC.

Die Wahrheit erfahren sie jetzt bei



CYCLOP & PYKLIT

eine

COMICMYTHE

Cyclop



Die bekannte Gestalt aus der griechischen Mythologie. Männlich, geerdet, kalt.

Pyklit



Der weibliche Shapeshifting-Star sondergleichen, den sie sehr gut kennen, nur in anderer Form!

Comicmythe

Ein von mir geschaffenes Hybrid aus COMIC und MYTHE.

Find out the truth now at



CYCLOP & PYCLIT

a

COMIC MYTH

Cyclop 

The well-known figure
from Greek mythology.
Masculine, grounded, cold.

Pyklit 

The unrivalled female shape-shifting
star you know so well, just in a
different form!

Comic myth

Created by me:
a hybrid of COMIC and MYTH,

Die Schmach

Hören sie unter der "Schmach" des
Cyclopen Leid durch die Hellenen



(1)
Ach wäret der Dinge die kamen so grausam,
der Tod mich ereilte, ich war doch so einsam!

(2)
Oh du mein Gemahl, was mußtest du dulden,
erzähl` die Geschichte, auch dauert sie Stunden.





(3)
Nicht Stunden, sofort: sie pfählten mèin Hirn,
und fraßen mein Aug aus gehöhleter Stirn!

(4)
Oh`leidvolles Wesen in die Falle getappet,
die Hellenen werden mit Bußgeld berappet!





(5)
Ich bitt` nicht zu gering dein Maß angesetzet,
es soll`n all`die leiden, die mich verletzet!

(6)
Nachhaltig leiden soll`n auch deren Kinder,
in Marmor, Granit und staubig` Zylinder!



The disgrace

The Disgrace of the Cyclops and his
suffering at the hands of the Greeks



(1)

Oh, were the things that came so cruel,
death overtook me, I was so lonely!

(2)



Oh, my husband, what you had to endure,
tell the story, even if it lasts for hours.



(3)

Not hours, but at once: they impaled my brain
and ate my eye out of a hollowed-out forehead!

(4)



Oh, you sorrowful creature, caught in the trap,
the Greeks will be fined!



(5)

I beg you, do not set your measure too low;
let all those who have hurt me suffer!

(6)



May their children suffer for it too,
encased in marble, granite and dusty cylinder!

Erläuterung der 6 Strophen

Wir müssen diese 6 Strophen, die in unüblichem Versmaß geschmiedet wurden eigens erläutern, sei es, dass das deutschsprachige Publikum leichter den Sinn dahinter erkennt und sei es im Besonderen auch darum, weil die englische Übersetzung wohl schwierig eins zu eins zu übertragen ist.

(1)



Ach wäret der Dinge die kamen so grausam,
der Tod mich ereilte, ich war doch so einsam!

Die Erläuterung dieser 1. Strophe sollte doch einigermaßen klar sein: Der Cyclop beklagt seinen eigenen einsamen Tod.

(2)

Oh du mein Gemahl, was mußtest du dulden,
erzähl`die Geschichte, auch dauert sie Stunden



Die Erläuterung dieser 2. Strophe birgt doch eine Überraschung: Pyklit "outet" sich als Gemahlin des Cyclopen. Das ist verwunderlich, da in der griechischen Mythologie keine weiblicher Cyklop bekannt ist. Darüber hinaus bemerken wir auch den Halbgottstatus der beiden, kommunizieren sie doch über den Tod hinaus miteinander.

Explanation of the 6 verses

We need to explain these 6 verses, which are written in an unusual meter, either so that the German-speaking audience can more easily understand their meaning, or especially because the English translation is probably difficult to translate one-to-one.



(1)
Oh, were the things that came so cruel,
death overtook me, I was so lonely!

The explanation of this first verse should be fairly clear: The Cyclops laments his own lonely death.

(2)
Oh, my husband, what you had to endure,
tell the story, even if it lasts for hours.



The explanation of this second verse holds a surprise: Pyclit reveals herself to be the wife of the Cyclops. This is surprising, since no female Cyclops is known in Greek mythology. Furthermore, we also notice the demigod status of the two, as they communicate with each other even beyond death.



Nicht Stunden, sofort: sie pfählten mèin Hirn,
und fraßen mein Aug aus gehöhleter Stirn!

Und die Erläuterung dieser 3. Strophe hat es in sich: Behauptet doch der gepfählte Cyclop tatsächlich, dass die Hellenen ihn nicht nur deshalb in sein einziges Auge einen riesigen glühenden Spieß gestoßen haben um ihn zu blenden, sondern um aus seinem Gehirn sein drittes Auge herauszuschälen zu können um es dann zu verspeisen. Also korrigieren wir doch gleich einmal Wikipedia (Text linke Seite) und fügen unseren Interpretation (Text rechte Seite) hinzu.

Die Blendung des Polyphem Vasenmalerei 5. Jhdt v. Chr.



Die Herausschälung des dritten Auges des Polyphem, einer griechische antiken Delikatesse. Vasenmalerei 5. Jhdt v Chr.

Das müssen wir unbedingt "auskosten", metaphorisch sowie wörtlich in 2 gestellten antiken Bildern!

(3)



Not hours, but at once: they impaled my brain and ate my eye out of a hollowed-out forehead!

And the explanation of this third verse is quite something: The impaled Cyclops actually claims that the Greeks didn't just plunge a huge, glowing spear into his single eye to blind him, but so they could peel his third eye out of his brain and then eat it. So let's correct Wikipedia (text on the left) and add our interpretation (text on the right).

The Blinding of Polyphemus, vase painting, 5th century BC.



The peeling away of Polyphemus' third eye, an ancient Greek delicacy. Vase painting 5th century BC

We absolutely must "save" this, metaphorically as well as literally in 2 posed ancient images!

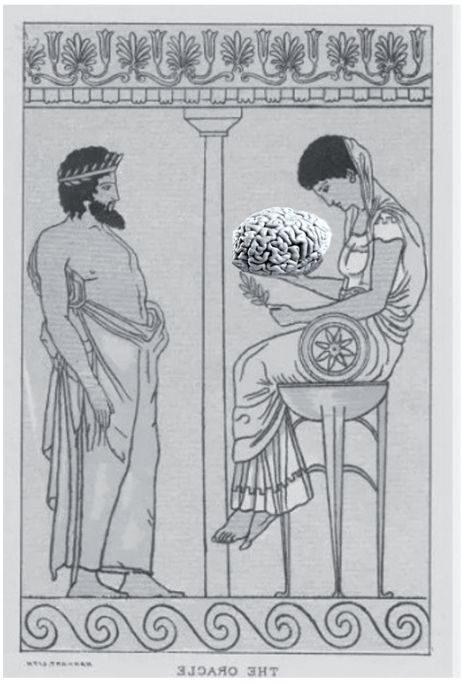
Dichtung und Wahrheit



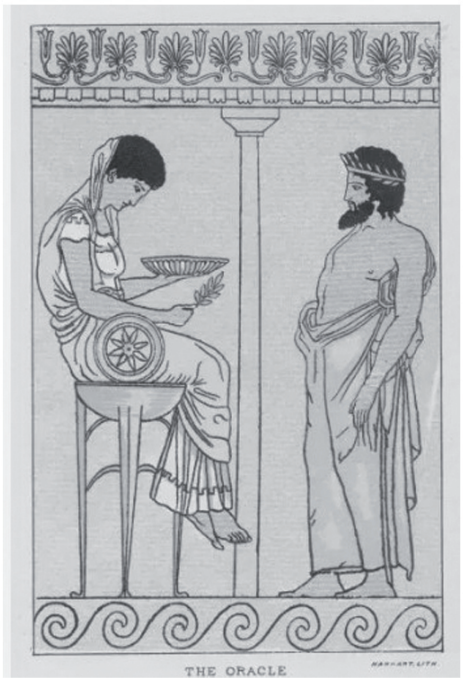
Odysseus frisst
Cyclopen-Embryonen
(frei erfunden)



Chronos frisst
seine Kinder
(griech. Mythologie)



Seherin hält
Cyclopen-Gehirn-Schau
(frei erfunden)



Seherin sieht ins "Leere",
Tarot-Karte "Das Orakel"
20 Jhdt.

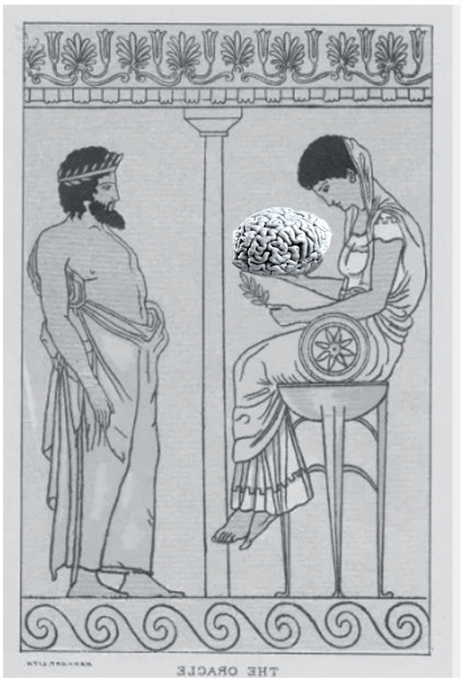
Poetry and truth



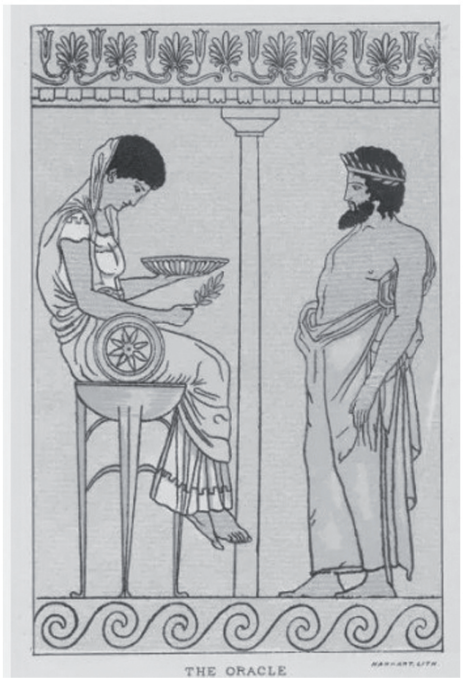
Odysseus eats
Cyclops embryos
(purely fictional)



Chronos devours
his children
(Greek mythology)



Seer holds
Cyclopen brain show
(purely fictional)



A seer gazes into the "void",
Tarot card "The Oracle"
20th century

(4)



Oh` leidvolles Wesen in die Falle getappet,
die Hellenen werden mit Bußgeld berappet!

Dieser Text ist auch eindeutig: Pyklit als Frau des Cyclopen wird sich an den Hellenen rächen.

(5)



Ich bitt` nicht zu gering dein Maß angesetzet,
es soll`n all`die leiden, die mich verletzet!

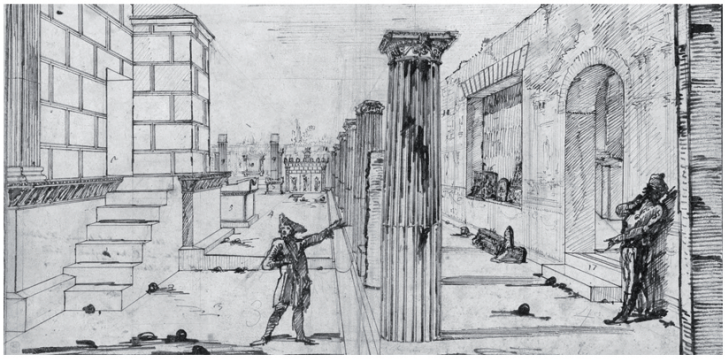
Auch hier fällt die Interpretation leicht:
Der Ehemann gibt seine Zustimmung zur Vergeltung und fordert "kein zu geringes Maß".

(6)



Nachhaltig leiden soll`n auch deren Kinder,
in Marmor, Granit und staubig` Zylinder!

So, aber jetzt wird es brutal im wahrsten Sinne des Wortes: Sie werden sehen wie brutal mittels Marmor und Granit Pyklit vorgehen wird und wie "brutal" hier damit unser gewohntes Weltbild zur Antike zerstört wird.



G.B. Piranesi,
1720-1778

(4)



Oh, you sorrowful creature, caught in the trap,
the Greeks will be fined!

This text is also clear: Pyclit, as the wife of the Cyclops,
will take her revenge on the Greeks.

(5)



Il beg you, do not set your measure too low;
let all those who have hurt me suffer!

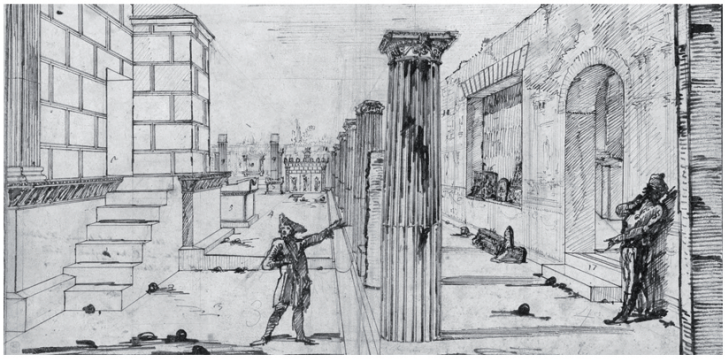
Here too, the interpretation is easy:
The husband gives his consent to the retaliation
and demands "no insufficient measure".

(6)



May their children suffer for it too,
encased in marble, granite and dusty cylinder!

But now it gets brutal in the truest sense of the word:
you will see how brutally Pyclit will proceed using marble
and granite, and how "brutally" our usual worldview of
antiquity will be destroyed.



G.B. Piranesi,
1720-1778

Die Macht der Pyklit und wie sie mithilfe ihrer weiblichkeien Zerstörungskräfte ihre Heimat Tartaria rächte und so Atlantis zerstörte

The Power of Pyklit and how she avenged her homeland, Tartaria, using her feminine destructive powers, thereby destroying Atlantis

Gestaltwandler

Zuerst einmal klären wir den Umstand auf, dass in der griechischen Mythologie keine weiblichen Cyklopen beschrieben werden: Diese weiblichen Cyklopen sind "Shapeshifter", zu deutsch "Gestaltwandler"oder "Formwandler". Offensichtlich konnte oder wollte diese weiblichen Cyclopen niemand als "Fixum" benennen. Wir tun es aber jetzt!

Shapeshifter bedeutet auf Deutsch Gestaltwandler oder Formwandler. Es handelt sich um ein Fabelwesen, einen mythologischen Charakter oder eine fiktive Figur, die ihre physische Gestalt – oft in Tiere, andere Menschen oder Gegenstände – willentlich oder unfreiwillig verändern kann. (Wikipedia)

Bevor wir uns nun zu den asiatischen, sprich tartarischen Gestaltwandlern und vorher den europäischen, so diese in Märchen beschrieben werden, zuwenden, ein anschauliches Beispiel zu den Gestalt- oder Formwandlern aus den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts in Zeichentrick-Form: "Barbapapa".

Shapeshifter

First of all, let's clarify the fact that Greek mythology makes no mention of female Cyclopes: these female Cyclopes are "shapeshifters". Evidently, no one was able or willing to give these female Cyclopes a fixed name. But we're going to do just that now!

Shapeshifter is a mythical creature, a mythological character, or a fictional figure that can change its physical form often into animals, other people, or object - willfully or involuntarily. (Wikipedia)

Before we turn to the Asian, i.e., Tartar, shapeshifters and, before that, the European ones, insofar as they are described in fairy tales, here is a vivid example of shapeshifters from the 1970s in cartoon form: "Barbapapa".

Gestaltwandler "Barbapapa"

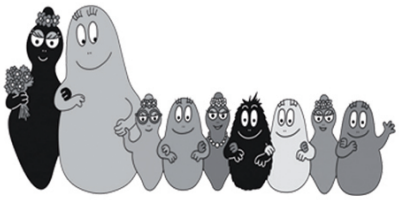
Barbapapa ist die Bezeichnung einer Reihe von Kinderbuch- und Zeichentrick-Figuren, die 1970 in Paris von der französischen Architekturstudentin Annette Tison (1942–2010) und dem amerikanischen Biologielehrer Talus Taylor (1929–2015) entwickelt wurden. Der Name leitet sich vom französischen Wort für Zuckerwatte (barbe à papa ‚Papas Bart').

Die Barbapapas sind eine Familie von jeweils individuell einfarbigen Phantasiefiguren. Im Normalzustand sind sie etwa birnenförmig, sie können jedoch ihre Form knetmassenähnlich verändern und so zum Beispiel als Schubkarre oder Brücke dienen und dadurch anderen helfen. Beim Formwandeln können sie sich auch in Tiere verwandeln. Sie sind sehr freundliche und fröhliche Wesen und kommen gut mit Menschen und Tieren aus. Sie leben im Garten der Kinder Lotte und Stefan (im französischen Original Claudine und François. Der Verwandlungsspruch jedes Barbapapa ist im Original « Hup Hup Hup, Barbatruc » (in der deutschen Synchronisation „Ra-Ru-Rick, Barbatrick").

Shapeshifter "Barbapapa"

Barbapapa is the name of a series of children's book and cartoon characters created in Paris in 1970 by the French architecture student Annette Tison (1942–2010) and the American biology teacher Talus Taylor (1929–2015). The name is derived from the French word for candy floss (barbe à papa, "Dad's beard").

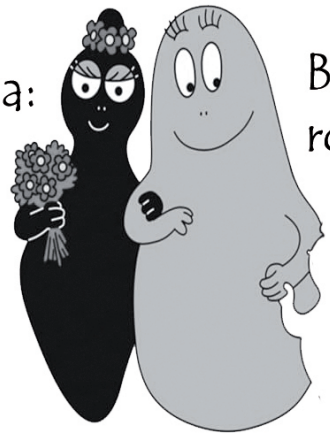
The Barbapapas are a family of unique, monochromatic fantasy figures. Normally, they are roughly pear-shaped, but they can change their form like modeling clay, allowing them to act as wheelbarrows or bridges, for example, and thus help others. They can also transform into animals. They are very friendly and cheerful creatures and get along well with people and animals. They live in the garden of the children Lotte and Stefan (Claudine and François in the French original). The transformation phrase of each Barbapapa is "Hup Hup Hup, Barbatruc" in the original French, (in the English dub "Clickity click, Barbatrick").



Die Familie besteht aus den Eltern und sieben Kindern, denen jeweils eine herausstechende Charaktereigenschaft zugewiesen ist:

Barbamama: schwarz, Mutter

Barbapapa: rosa, Vater

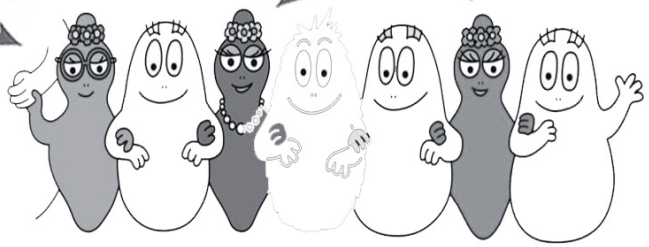


Barbaletta, orange, belesen

Barbabella lila eitel

Barbalala, grün musikalisch

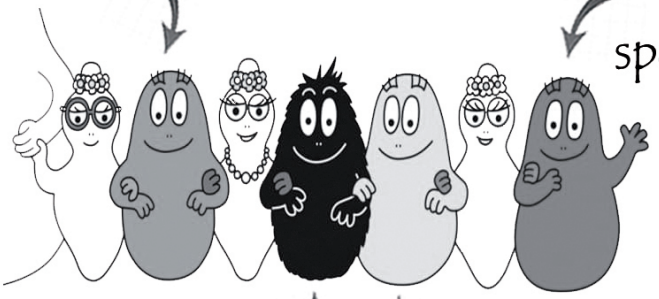
Mädchen:



Barbarix, blau, Wissenschaftler, kreativ

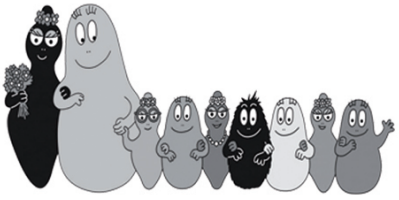
Barbawum rot sportlich

Jungen:



Barbabo, schwarz und behaart Künstler

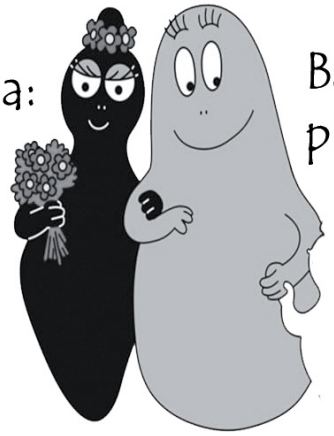
Barbakus, gelb Tier- und Naturfreund



The family consists of the parents and seven children, each of whom is assigned a distinctive character trait:

Barbamama: black, mother

Barbapapa: pink, father

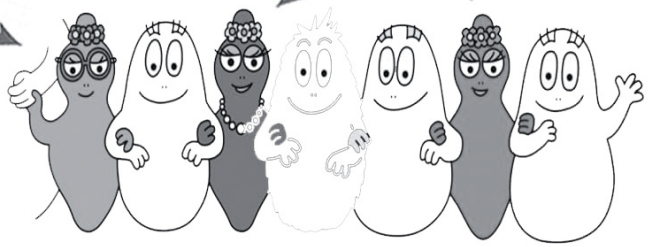


Barbabella purple vain

Barbaletta, orange, well-read

Barbalala, green musical

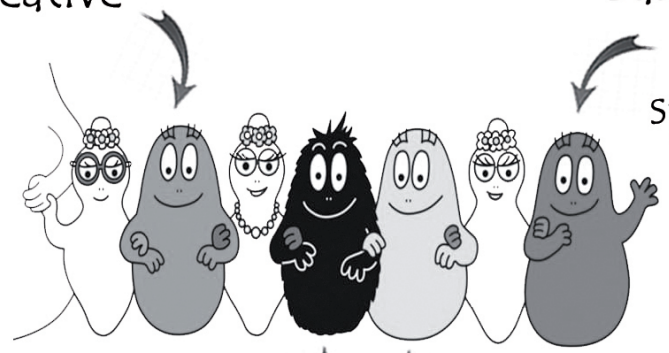
girls:



Barbarix, blue ,scientist, creative

Barbawum read sporty

Jungen:



Barbabo, black and hairy artist

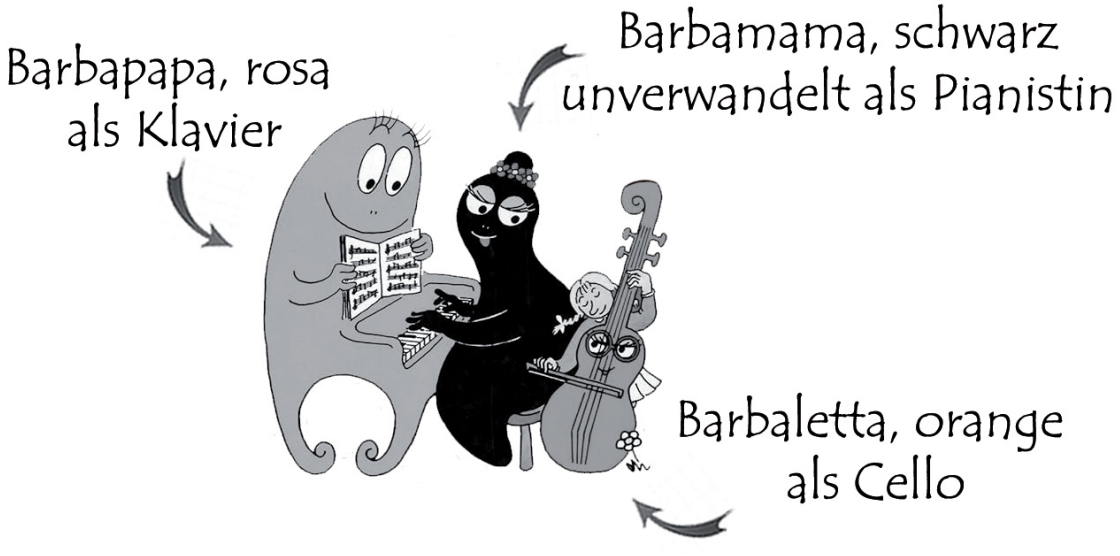
Barbakus, yellow animal and nature lover

Je nach seinen Künsten verwandelt sich der jeweilige Barbapapa.

Beispiel 1:



Beispiel 2:

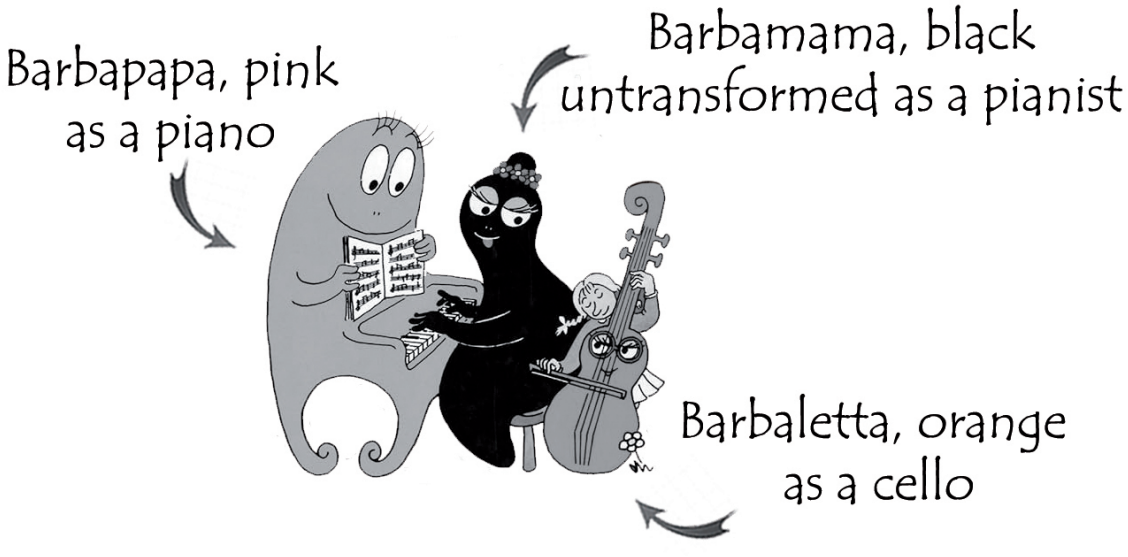


Depending on his abilities, the respective Barbapapa transforms.

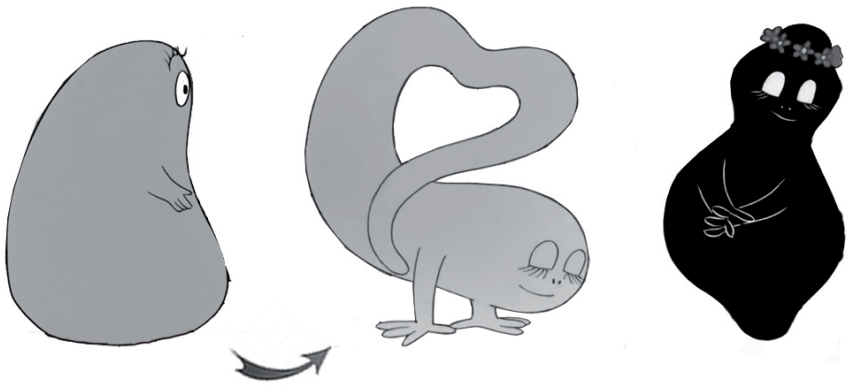
Example 1:



Example 2:

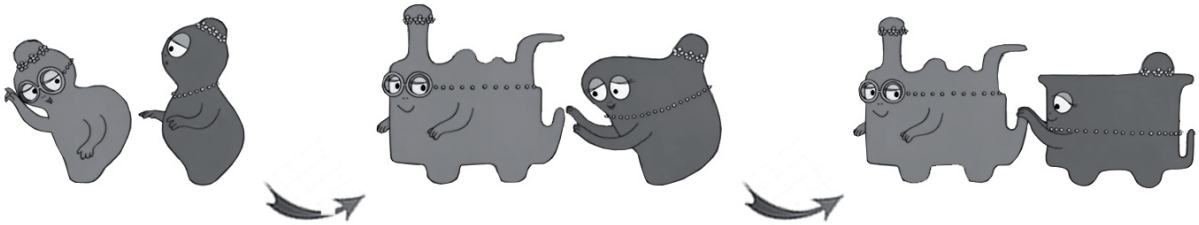


Höre ich bereits Unkenrufe in der Art: "Was soll der Kinderkram? Wir wollen echtes Shapeshifting von Gottheiten sehen!" "Gemach, gemach," antworte ich darauf, "ihr werdet noch früh genug schockiert sein von dem wie euch die Götter täuschen, und genau dazu will ich euch die ersten Grundlagen anhand dieser Zeichentrickserie zeigen und beibringen." Also, wie verwandelt Barbapapa seinen Körper um seiner Barbamama die Liebe zu erklären?



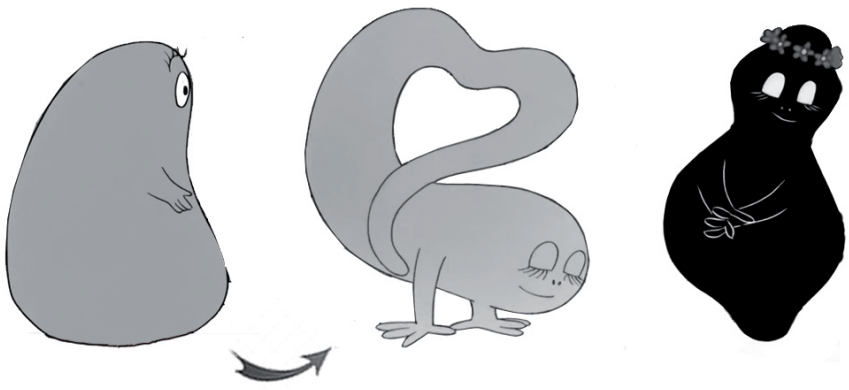
So verwandelt Barbapapa seinen Körper um seiner Barbamama die Liebe zu erklären?

Oder wie spielen deren Kinder Barbaletta und Barbabella Zug?



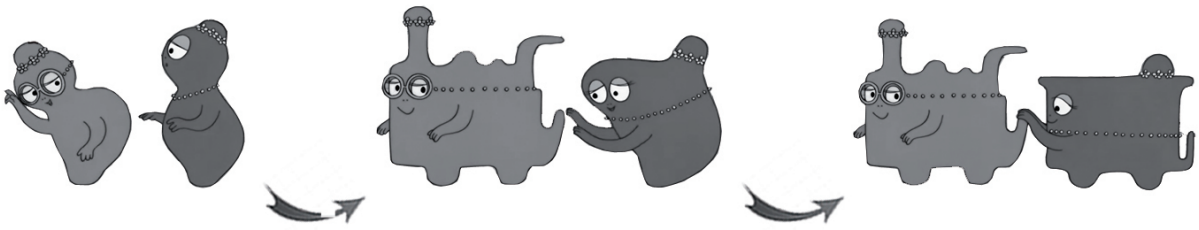
So spielen deren Kinder Barbaletta und Barbabella Zug!

Can I already hear the naysayers grumbling: "What's with all this childish nonsense? We want to see real shapeshifting by deities!" "Easy now," I reply, "you'll be shocked soon enough by how the gods deceive you, and that's exactly what I want to show and teach you the basics of using this cartoon series." So, how does Barbapapa transform his body to declare his love for Barbamama?

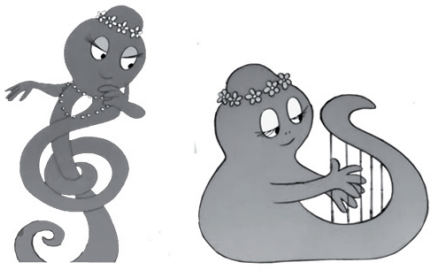


This is how Barbapapa transforms his body to declare his love for Barbamama!

Or how do their children play Barbaletta and Barbabella train?



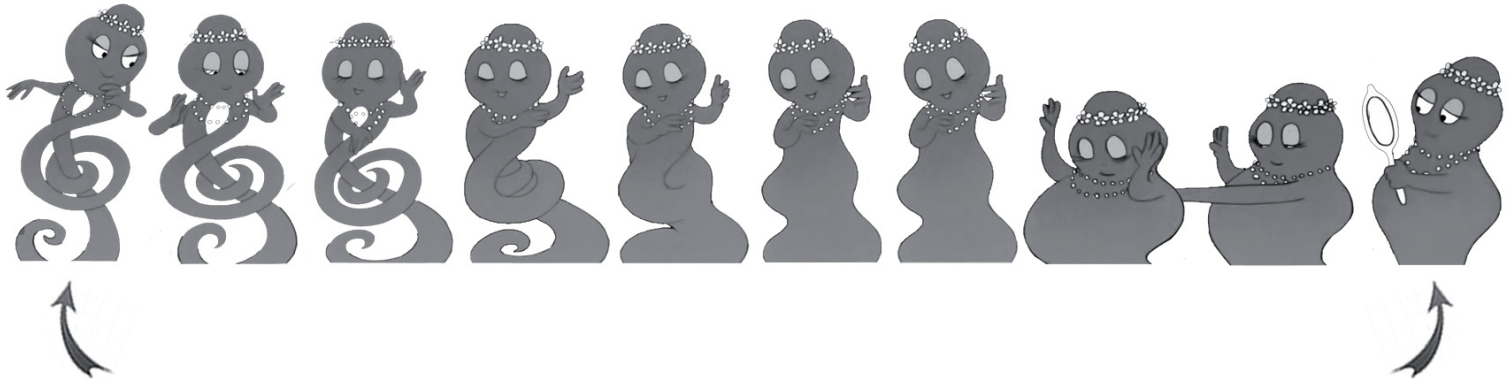
So their children play Barbaletta and Barbabella train!



Der Vorspann jeder Folge von Barbapapa ist benso sehr aufschlussreich dafür, wie Zauberer und Circen "shapeshiften", dann nämlich wenn wir Barbalala und Barbabella ebendort im Vorspann beim sich Verwandeln beobachten.



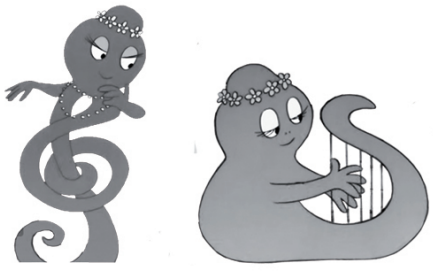
So verwandelt Barbalala einen Teil ihres Körper zu einer Harfe, aber dennoch bleibt ihre Persönlichkeit bestehen. Interessant dabei ist auch, dass mit dieser "Harfe "auch echte Töne erklingen können!



Barbabella als Violinschlüssel

Barbabella original

Barbabella tanzt dazu und verwandelt sich von einem Violinschlüssel zu ihrer originalen Gestalt.



The opening sequence of every episode of Barbapapa is also very revealing of how magicians and the Circes 'shape-shift', particularly when we see Barbalala and Barbabella transforming right there in the opening sequence.



Barbalala transforms part of her body into a harp, yet her personality remains unchanged. What's interesting is that this 'harp' can actually produce real sounds!



Barbabella as treble clef

Barbabella original

Barbabella dances to it and transforms from a treble clef back into her original form.



Der Shapeshifting Star "Zauberer" im Märchen "Der gestiefelte Kater"

Die Rollenverteilung:



Der arme Müllerssohn das sind sie, wenn sie das Märchen lesen.



Scherenschnitt "Der gestiefelte Kater" Hedwig Goller, 2006



Der Zauberer, sein Schloß, der gestiefelte Kater, die Maus die vom Kater gefressen wird sind alles Shapeshifting-Varianten des Zauberers selbst.
(In meiner Bearbeitung des Scherenschittes von Hedwig Goller)



The Shapeshifting Star "Magician" in the Fairy Tale "Puss in Boots"

The distribution of roles:



The poor miller's son, that's you when you read the fairy tale.



Paper cutout
"Puss in Boots"
Hedwig Goller,
2006



The magician, his castle, Puss in Boots, the mouse that gets eaten by the cat are all shapeshifting variations of the magician himself.
(In my adaptation of Hedwig Goller's paper cutout)

Was meinen wir damit? Nun, Barbabo, der schwarze und behaarte Künstler unter den Barbabapas spielt uns jetzt das Märchen "Der gestiefelte Kater!" Stimmt`s?



"Gerne! Erst kommt der Zauberer!"

"Dann das Schloß."





"Jetzt der Kater."

"Zum Schluss die Maus."





"Huhu! Wo bin ich jetzt?"



What do we mean by that? Well, Barbabo, the black and hairy artist among the Barbabapas, is now going to perform the fairy tale "Puss in Boots" for us! Right?



"Gladly! First comes the magician!"

"Then the castle."





"Now the male cat."

"And finally, the mouse."





"Hey there! Where am I now?"



Von der Maria, der Marein, der Mär und der Nightmare

Zunächst zur Verwandtschaft vom Namen Maria bis Meer:

(deutsch)	(deutsch)	(englisch)
MARIA	MARIA	MARY
SANKT MAREIN	... MAREIN	SAINT ...
MÄRCHEN	MÄR....	FAIRY TALE
MÄRE	MÄRE	...
MARE	MARE	...
NIGHTMARE	...MARE	NIGHTMARE
MEER	MEER	SEA

Beim indischen Youtuber Praveen Mohan zu erfahren war, dass es nicht nur tatsächlich 2 funktionierende Sonnenuhren in einem von ihm gefilmten Tempel gibt, sondern auch 4 intakte Monduhren! Ja, sie haben richtig gelesen 4 Monduhren! Seinen Ausführungen nach müssen es 2 Sonnenuhren für die 2 verschiedenen Tageshälften von 4 bis 12 und von 12 bis 20 Uhr sein. Dieser Tempel ist eine Touristenattraktion, hält man einen Bleistift auf diese steinernen Sonnenuhren, so zeigt der Schatten des Stiftes die genaue Tageszeit an, die mit den modernen Armbanduhren ident sind!

Von der Maria, der Marein, der Mär und der Nightmare

First, regarding the connection between the names Maria and sea (german: Meer):

(German)	(German)	(English)
MARIA	MARIA	MARY
SANKT MAREIN	... MAREIN	SAINT ...
MÄRCHEN	MÄR....	FAIRY TALE
MÄRE	MÄRE	...
MARE	MARE	...
NIGHTMARE	...MARE	NIGHTMARE
MEER	MEER	SEA

Indian YouTuber Praveen Mohan revealed that in a temple he filmed, there are not only two functioning sundials, but also four intact moon clocks! Yes, you read that right, four moon clocks! According to him, there must be two sundials for the two different halves of the day: from 4 am to 12 pm and from 12 pm to 8 pm. This temple is a tourist attraction; if you hold a pencil against these stone sundials, the shadow of the pencil indicates the exact time of day, which is identical to that of a modern wristwatch!

Fragen sie mich nicht, wo dieser Tempel steht, Praven Mohan ist in den Gegenden Indien und Kambodscha unterwegs, ich habe es mir nicht gemerkt. Wesentlich aber seine Bemerkung der 4 Monduhren, die für die Nachtzeiten von 20 Uhr bis 4 Uhr früh gelten. Davon haben wir Europäer doch noch nie gehört, oder? Und deshalb ist genau das eine Untersuchung wert!



Sonne und Mond
Wandbild
Vypalimiti.cz

Wir überlegen gemeinsam: Wer nützte diese Monduhren in der Nacht? Bedenken sie bitte, die Sonne ist sehr aggressiv, man bekommt einen Sonnenbrand, wenn man sich zu lange in ihr aufhält oder kann beim Autofahren sogar gefährlich geblendet werden! Hingegen haben sie schon von einem Mondbrand gehört und selber auf der Haut verspürt oder sind vom Mond geblendet worden? Wohl eher nicht. Die Sonne ist also aggressiv abstoßend, der Mond angenehm anziehend.

Don't ask me where this temple is; Praven Mohan is travelling around India and Cambodia, and I haven't made a note of it. What is significant, however, is his comment about the four lunar clocks, which apply to the night-time hours from 8 pm to 4 am. We Europeans have never heard of such a thing, have we? And that is precisely why it is worth investigating!

Sun and Moon
Wall hanging
Vypalimiti.cz



Let's think about this together: who used these moon clocks at night? Please bear in mind that the sun is very aggressive; you can get sunburnt if you stay out in it for too long, or you can even be dangerously dazzled whilst driving! On the other hand, have you ever heard of 'moonburn', felt it on your skin yourself, or been dazzled by the moon? Probably not. So the sun is aggressively repellent, whilst the moon is pleasantly alluring.

Was ist da also naheliegender als anzunehmen, daß griechische Priesterinnen wie Pythia ihre Weissagungen bei Mondlicht veranstalteten?





Pythia,
Orakel zu Delphi
Veronese Design

Wir sehen hier oben Pythia, eine antike griechische Seherin zu Delphi, der berühmten Orakelstätte, wie sie in meiner Darstellung eine Schale mit Wasser hält, in der sich der Mond an der Wasseroberfläche zur Weissagung spiegelt

What could be more obvious, then, than to assume that Greek priestesses like the Pythia held their prophecies by moonlight?



Pythia,
Oracle of Delphi
Veronese Design



Here we see Pythia, an ancient Greek seeress from Delphi, the famous oracle site, as she holds a bowl of water in my depiction, in which the moon is reflected on the water's surface for prophecy.

Jetzt können wir folgende Korrektur wagen:

Madonna
mit
Jesuskind
und
Mondsichel
Ikonografie
(Original)



Maria
Nightmare
Nachtmarie
in echter
Geistergestalt
im Sog des Mondes
nach oben
(in meiner Bearbeitung
ist der Betrachter,
also sie,
dann das
Jesuskind)



Now we can venture the following correction:

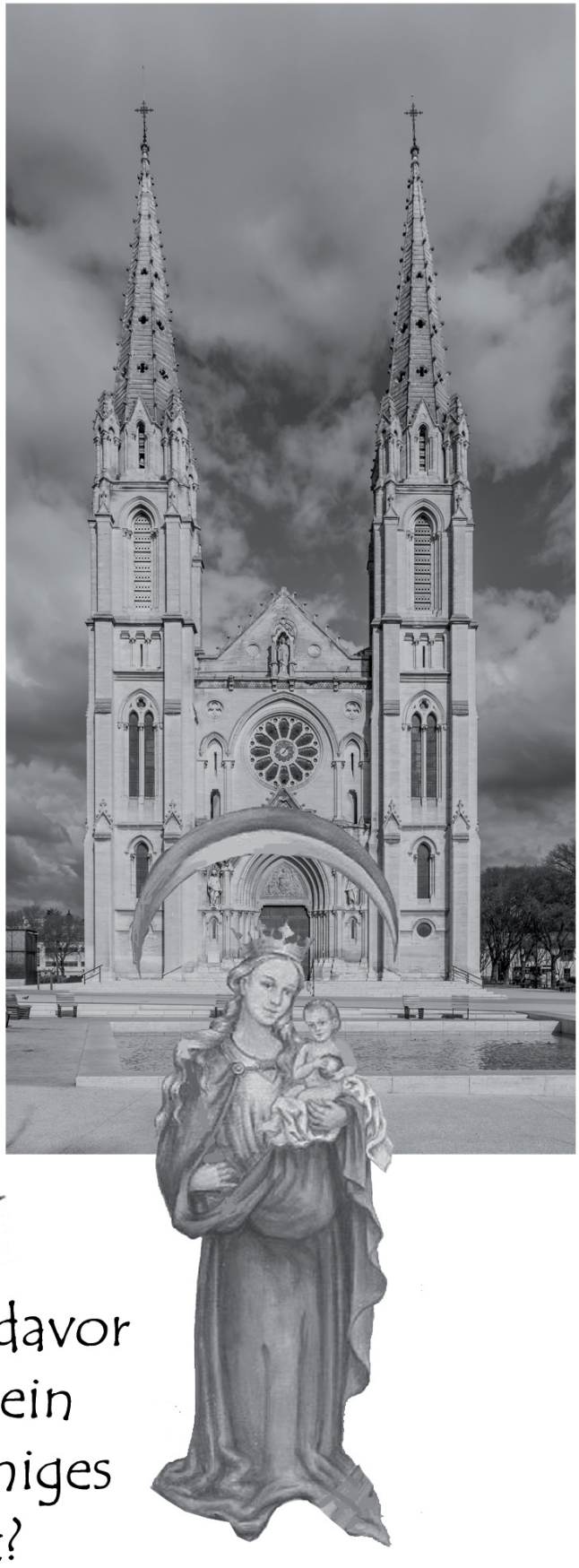


Madonna
with
Infant Jesus
and
Crescent Moon
Iconography
(Original)



Mary
Nightmare
Mary of the Night
with a real
ghostly figure
drawn upwards
by the moon's pull
(in my interpretation,
the viewer,
that is you,
then the
Christ Child)

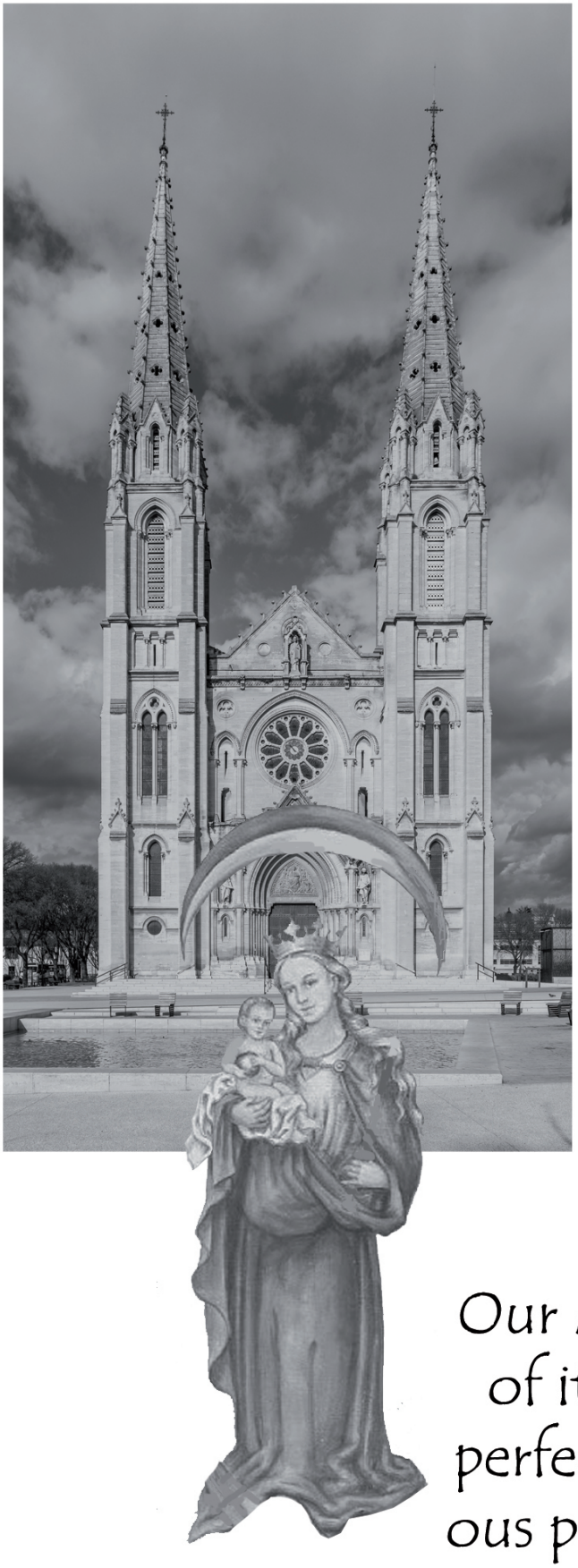
Nun stellen wir unsere Maria Nightmare Nachtmarie vor einem ihrer Zuhause, der Kathedrale von Nimes in Frankreich.



Kathedrale von Nimes, Frankreich

Unsere Marie davor ergibt doch ein absolut stimmiges Bild, nicht?

Now we present our Mary Nightmare Mary of the Night in front of one of her homes, the cathedral of Nîmes in France.



Nîmes Cathedral, France

Our Marie in front of it makes for a perfectly harmonious picture, doesn't she?

Ich versuche nun unsere Maria Nightmare Nachtmarie mit der Kathedrale shapeshiften zu lassen:







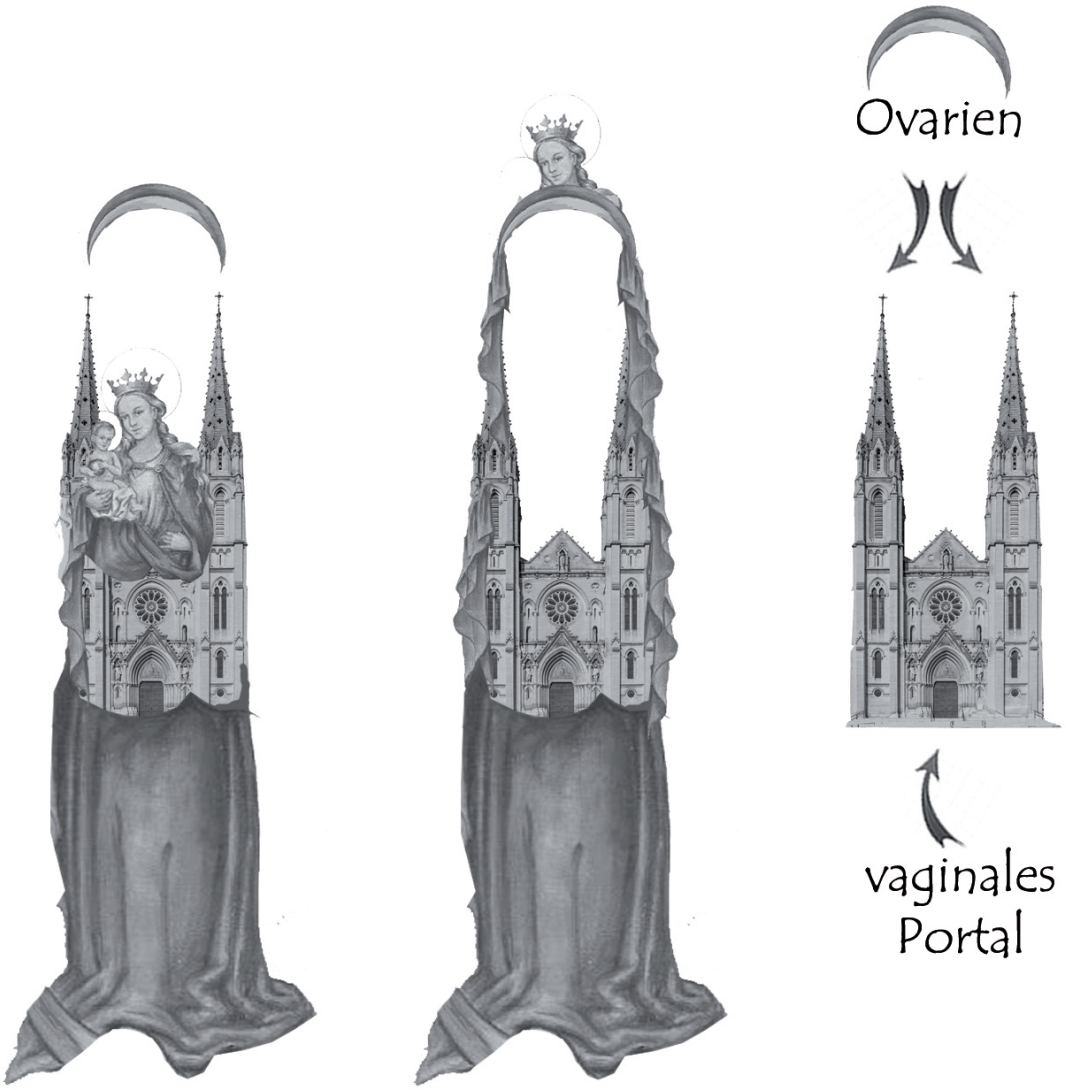
I am now trying to shapeshift our Mary Nightmare Mary of the Night with the cathedral:





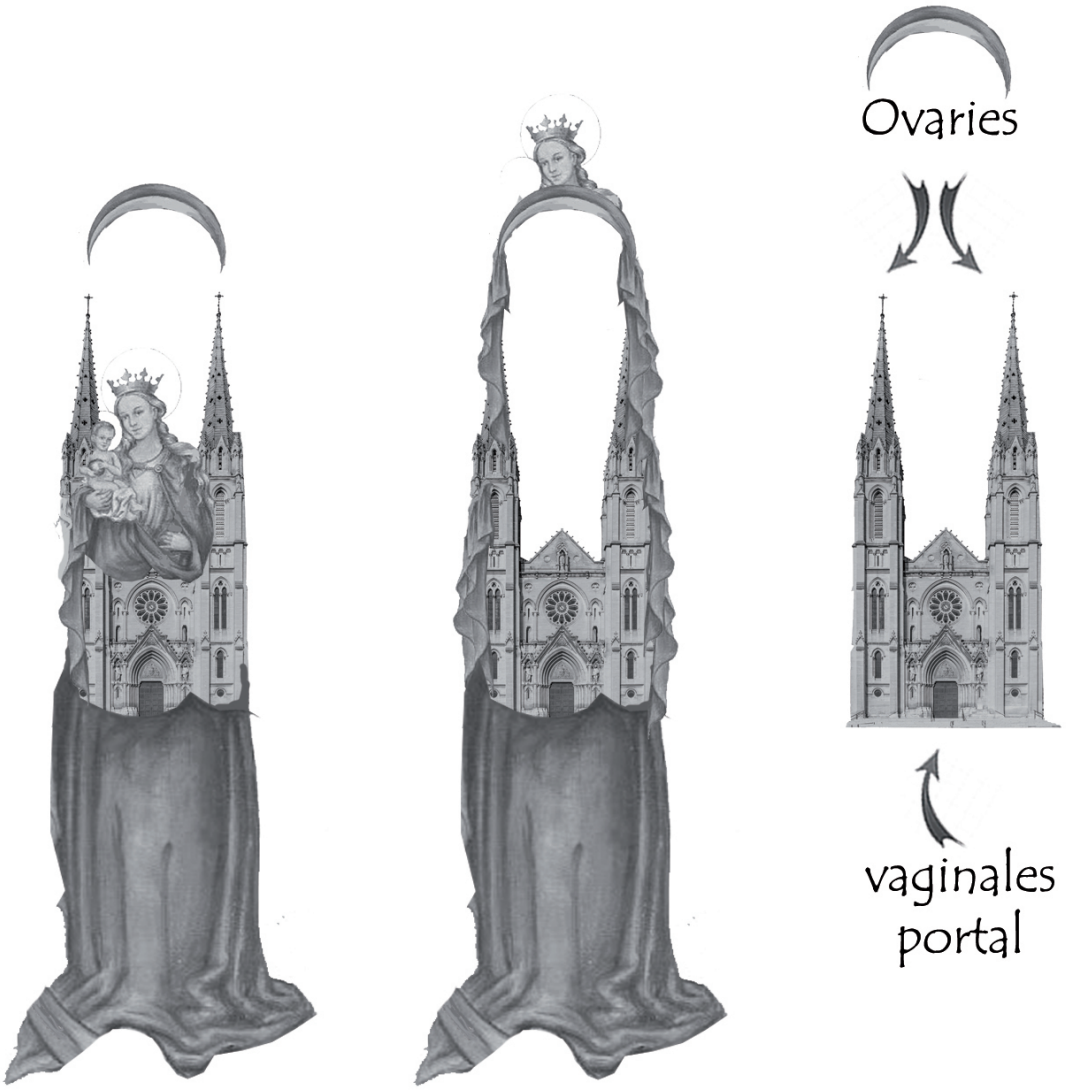


Wenn sie...



...das so akzeptieren können, dass die katholische Jungfrau Maria eigentlich eine Nachtmarie ist, die noch immer lebendig ist und dass, wenn sie selbst eine dieser Kathedralen betreten, tatsächlich wie in einer Gebärmutter verjüngt werden, dann können wir uns den Weibern von Tartaria zuwenden!

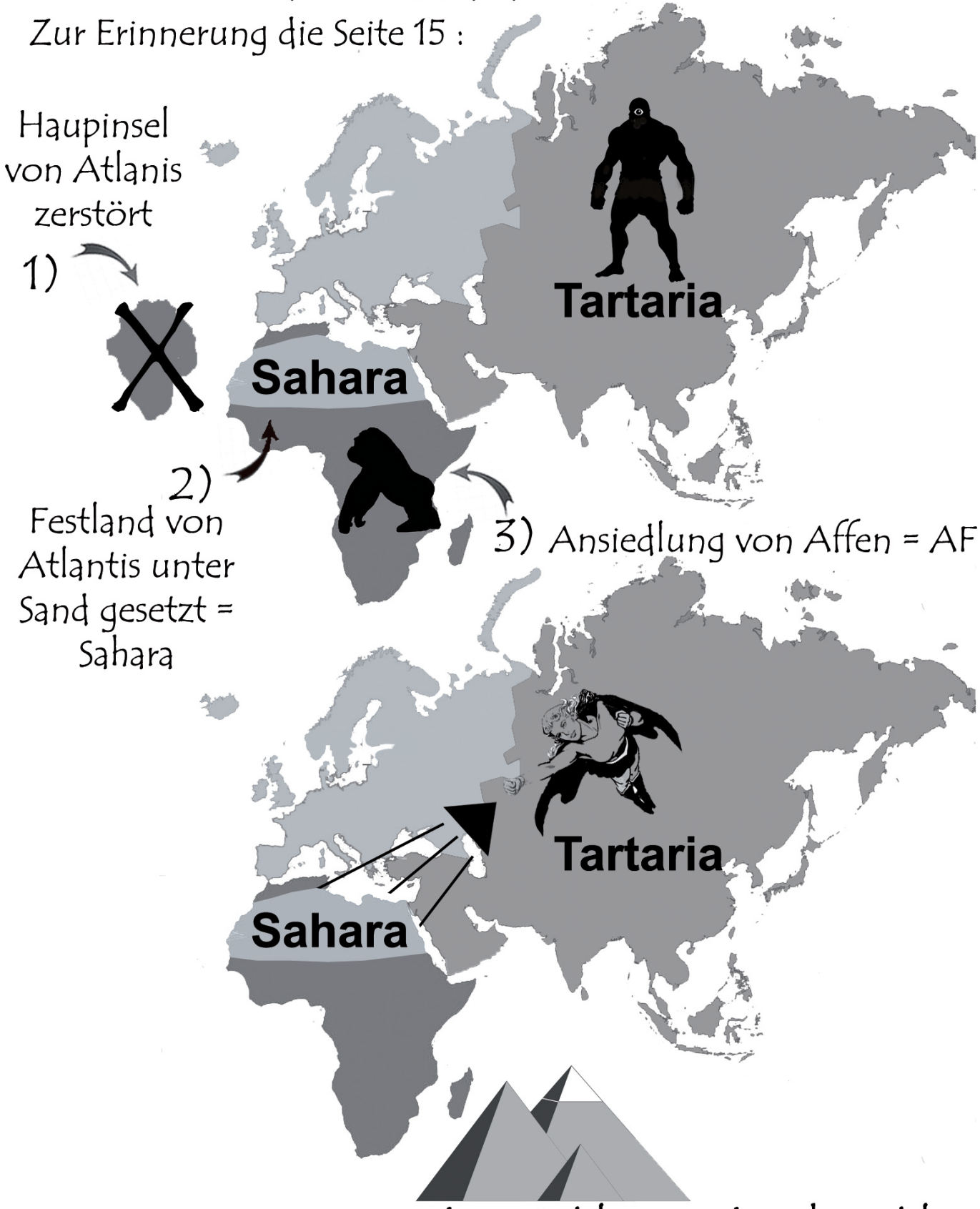
If you...



...If you can accept that the Catholic Virgin Mary is actually a Night Mary who is still alive, and that if you enter one of these cathedrals, you will actually be rejuvenated as if in a womb, then we can turn to the women of Tartaria!

Von der Pyklit, den Pyramiden und dem Sand der Wüste

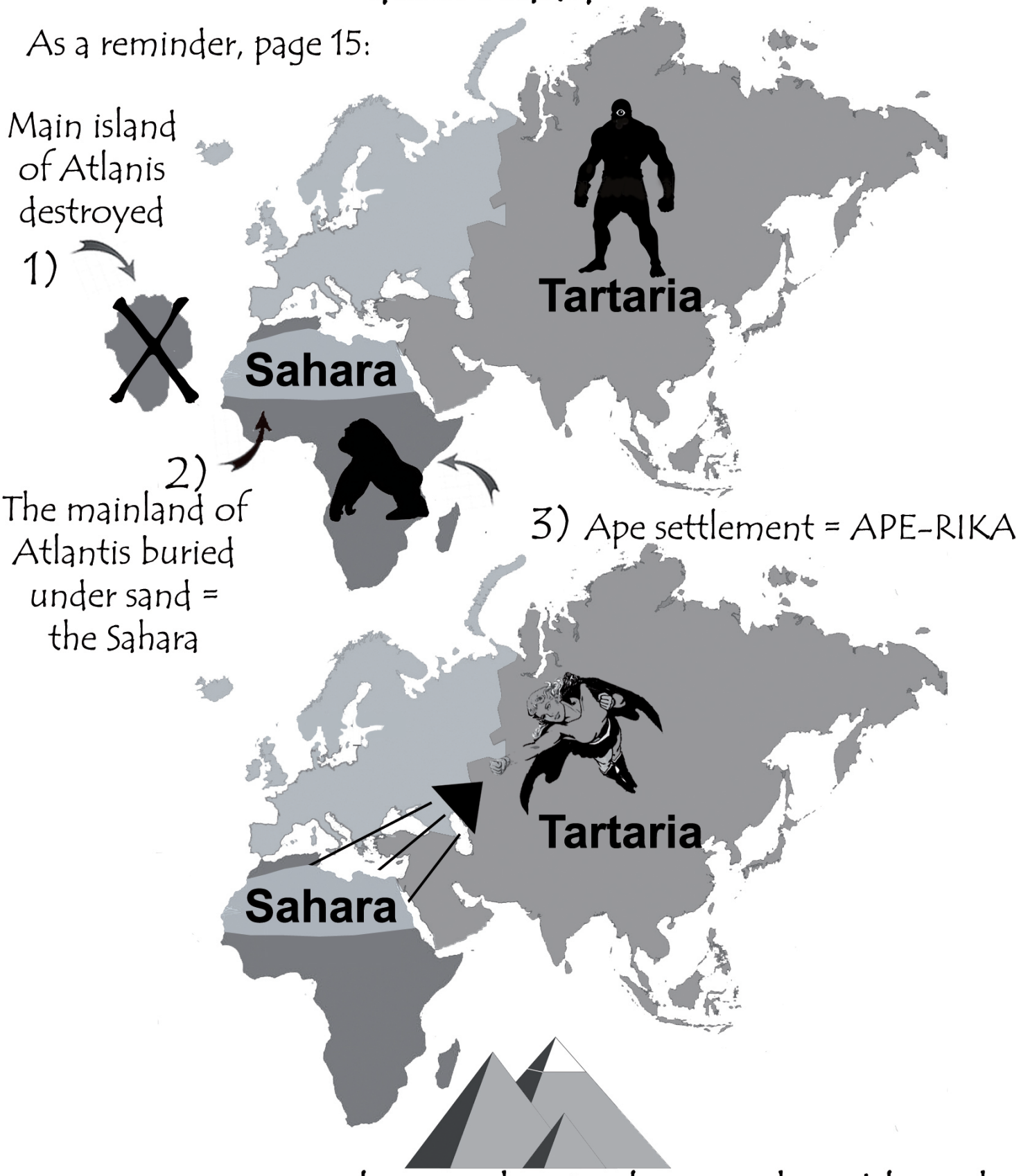
Zur Erinnerung die Seite 15 :



Wir ersetzen den Cyklopen durch Pyklit, die mittels Pyramiden die Sahara kreiert.

Of the Pyklit, the pyramids and the desert sand

As a reminder, page 15:



We are replacing the Cyclops with Pyklit, who creates the Sahara using pyramids.

Vom weiblichen Blute am Schlachtfeld



Schlacht von Azincourt 1415 Stefano Bianchetti

Wenn wir von Schlachten reden auf denen Blut vergossen wird, so sprechen wir allgemein von männlich vergossenem Blut. Wie im Beispiel der Schlacht von Azincourt 1415, auf der Engländer und Franzosen sich gegenseitig die Köpfe einschlugen. Nur ein Beispiel selbstverständlich, aber auf sämtlichen Darstellungen der letzten Jahrtausende wird Männerblut geopfert.



"Ichi the Killer" T. Miike 2001

Aber auch der zeitgenössische japanische Filmregisseur Takashi Miike zeichnet sich ich durch exzessive Blutorgien an Männern aus.

From female blood on the battlefield



battle of
Azincourt 1415
Stefano Bianchetti

When we talk about battles where blood is shed, we generally mean male blood. Like the Battle of Agincourt in 1415, where English and French soldiers were bashing each other's heads in. Just one example, of course, but in virtually every depiction of the last millennia, men's blood is sacrificed.



"Ichi the
Killer"
T. Miike
2001

But contemporary Japanese film director Takashi Miike is also characterized by excessive blood orgies involving men.

Wird Frauenblut nicht geopfert? Doch, jede Menge jeden Tag, nur in etwas anderer Art. Und darüber sollten wir reden: Jeden Tag wird eine immense Menge an Blut durch die Menstruation aus dem Körper der Frauen geschwemmt. Tagtäglich von allen Frauen aller Kontinente seit Anbeginn der Zeiten, und das ist in unserem Fall seit der Teilung in Mann und Frau durch die Schöpfung.

Warum wird davon nicht gesprochen? Es wird darüber gesprochen, doch, aber nicht in der Anerkennung, die diesem Blute gerecht wird. Nach jeder Periode fühlt sich die Frau nicht nur gereinigt, sondern auch gestärkt. Diese Stärkung erfolgt so: Sie opfert ihr Blut und bekommt im Gegenzug kosmische Energie.

Warum wird das nicht so gesehen und anerkannt? Wohl begründet mit der Geschichte der katholischen Kirche, die ihr Altes Testament aus jüdischen Quellen herleitet: Dort gilt die Frau während ihrer Regel als unrein und muss sich für 3 Tage aus der Gemeinschaft entfernen.

Isn't women's blood sacrificed? Yet there is plenty of it every day, just in a slightly different form. And that is what we should be talking about: every day, an immense amount of blood is flushed out of women's bodies through menstruation. Day in, day out, by all women on every continent since the dawn of time – which, in our case, has been since the division into man and woman at the time of Creation.

Why is this not talked about? It is talked about, of course, but not with the recognition that this blood deserves. After every period, a woman feels not only cleansed, but also strengthened. This strengthening happens as follows: she sacrifices her blood and, in return, receives cosmic energy.

Why is this not seen and recognised in this way? This is likely rooted in the history of the Catholic Church, which derives its Old Testament from Jewish sources: in those sources, a woman is considered unclean during her period and must withdraw from the community for three days.

In unserem Gesellschaftssystem derzeit hat es sich etabliert, dass der Frauenkörper während der Blutung "zugestopft" wird: Die Vagina wird mit einem Tampon verschlossen, in die Unterwäsche kommen Einlagen und/oder Binden, über den Unterkörper wird eine Strumpfhose gezogen, darüber eine Legging und schlussendlich ein dicker Pullover übergestreift, der bis zu den Knien reicht. Wie soll da der weibliche Körper über den Körpermund unterseitig atmen können? Gar nicht, aber das war nicht immer so.

Eine Großkusine erzählte mir folgendes über meine Urgroßmutter, die etwa Jahrgang 1890 war: Sie, meine Kusine mit ihren 14 Jahren musste ihr immer in der Früh beim ankleiden helfen, da die Urgroßmutter immer 12 Unterröcke anhatte, aber keine Unterwäsche wie heutige Frauen, Slip oder Unterhose. Beim arbeiten auf dem Feld passierte es, dass die Regel kam und meine Kusine bemerkte, wie das Blut der Urgroßmutter einfach die Waden runter rann. Meine Urgroßmutter ließ sich dadurch nicht beirren, sondern arbeitete einfach in gebückter Haltung bis zum Tagesende weiter.



n our current social system, it has become established practice to "plug up" a woman's body during menstruation: The vagina is sealed with a tampon, pads and/or sanitary napkins are placed in underwear, pantyhose are pulled over the lower body, then leggings, and finally a thick sweater that reaches down to the knees. How is the female body supposed to breathe through the vagina under these conditions? It can't, but it wasn't always like this.

A second cousin told me the following about my great-grandmother, who was born around 1890: my cousin, who was 14 at the time, always had to help her get dressed in the mornings, as my great-grandmother always wore 12 petticoats, but no underwear like women do today – no knickers or briefs. Whilst working in the fields, her period came, and my cousin noticed how my great-grandmother's blood simply ran down her calves. My great-grandmother didn't let this deter her, but simply carried on working, bent over, until the end of the day.

Ob das unhygienisch war? Eher nicht, die Erde bekam ihre Mondenergie zurück und am Abend dürfte durch die gebückte ständige Bewegung des Frauenkörpers die Blutung ziemlich beendet , die letzten Reste werden wohl mit Tüchern eingefangen worden sein. So gesund lebten die Frauen einst, 1 Tag reichte für die Dauer der Periode, keine Menstruationsbeschwerden jeglicher Art, die Blutung war perfekt in das tägliche Leben integriert. Außerdem steht in biblischen Texten nicht, wie die Frauen während ihrer Periode die Zeit außerhalb ihrer Familien verbrachten. Ich kann mir gut vorstellen, dass diese Auszeit als Urlaub deklariert war von den täglichen Pflichten: 3 Tage Urlaub am See oder Fluss mit ständigen Bädern ließen ebenso die Periode natürlich ausfließen. Ein Abschlussbild möchte ich ihnen noch mitgeben: "Nackt tanzten die Frauen während ihrer Periode beim Mondschein die Nächte durch!" Verständlich, dass das "Frauensache" war und kein Mann anwesend sein sollte. Sie sehen, das weibliche "Schlachtfeld" gestaltete sich we-sentlich gesünder als das männliche, und wir gehen jetzt noch mehr in die Details!

Was that unhygienic? Probably not; the Earth received its lunar energy back, and by evening the constant bending and movement of the woman's body had likely stopped the bleeding almost completely, with the last remnants probably being caught with cloths. Women once lived such healthy lives; one day was enough for their period, they experienced no menstrual discomfort of any kind, and menstruation was perfectly integrated into daily life. Furthermore, biblical texts do not describe how women spent their time away from their families during their periods. I can well imagine that this break was declared a vacation from daily obligations: 3 days of vacation at a lake or river with frequent baths would also allow the period to flow naturally. I'd like to share one final image with you: "The women danced naked in the moonlight all night long whilst on their periods!" Understandably, this was a "women's affair" and no men were to be present. As you can see, the female "battlefield" turned out to be considerably healthier than the male one, and we'll now go into even more detail!

Von Helden und weiblichen Drachen



Drache
Illustration
1792

Siegfried
Kostümidee
Carl Emil Doepler
"Der Ring des Nibelungen"
Bayreuth 1876

Ich fragte mich immer, ob Siegfried, der Held des Nibelungenliedes im Blute eines weiblichen oder männlichen Drachens gebadet hat. Bedenken sie welcher Aufwand das Baden im Blut eines männlichen Drachens erfordert hätte!



(1)
Der Held, in unserem Fall Siegfried muß den Drachen zunächst erlegen.



(2)
Dann "irgendwo" aufhängen und schächten.

Of heroes and female dragons



dragon
illustration
1792

Siegfried
Costume Design
Carl Emil Doepler
"The Ring of the Nibelung"
Bayreuth 1876

I always wondered whether Siegfried, the hero of "The Song of the Nibelungs", bathed in the blood of a female or a male dragon. Just think of the effort it would have taken to bathe in the blood of a male dragon!



(1)
The hero, in our case Siegfried, must first slay the dragon.

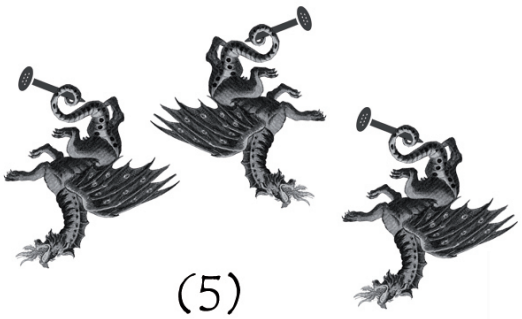


(2)
Then hang it up 'somewhere' and slaughter it.



(3)
Das Drachenblut in einer Wanne auffangen.

(4)
Sich im Drachenblut badend seiner Unverwundbarkeit heroisch freuen!



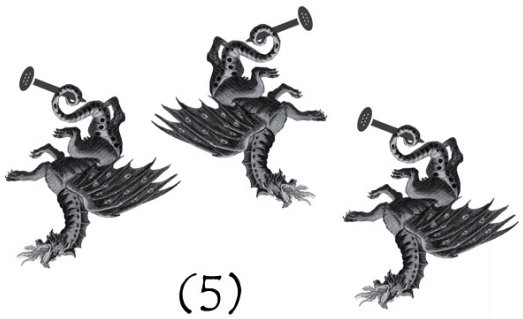
(5)
Eine Schrumpfdrachensammlung anlegen (Scherz: Schrumpfdrache = Platzersparnis)





(3)
Collect the dragon's blood in a tub.

(4)
Bathing in dragon's blood, he rejoices heroically in his invulnerability!



(5)
Start a collection of shrinky dragons (joke: shrinky dragon = space saving)



Wie es sich wirklich zutrug, daß Siegfried sich im weiblichen Drachenblut badete

(eine Liebesgeschichte)



Drache
Holzschnitt 16. Jhdt.
(mit Zöpfen)



"Hohoho, ich bin Siegfried, der Held und möchte mich in deinem Blute baden!"



"Nur zu, worauf wartest du?"



"Du bist gut, weißt du nicht, dass du dazu sterben wirst?"

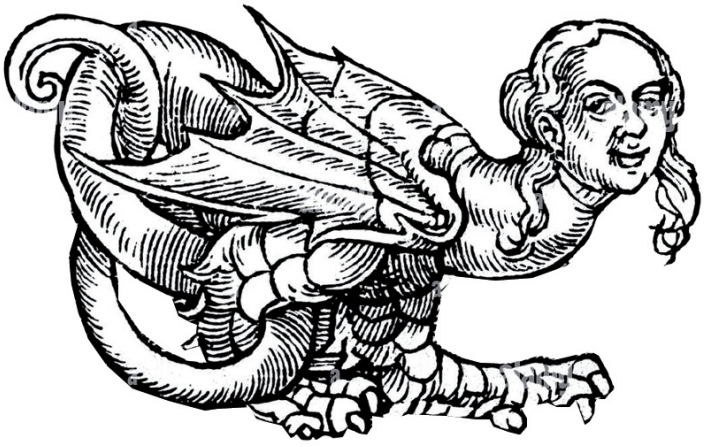
"Das glaube ich nicht! Sag einmal, bist du neu im Geschäft?"





"Wie bitte, weißt du nicht mit wem du sprichst, ich bin..."

How it came to pass that Siegfried bathed in the female dragon's blood
(a love story)



Dragon
woodcut, 16th century
(with plaits)



"Ho ho ho, I am Siegfried, the hero, and I want to bathe in your blood!"



Go on then, what are you waiting for?"



"You are funny, don't you know that you will die for it?"

"I don't believe that! Tell me, are you new to the business?"





"Excuse me, don't you know who you're talking to? I'm..."

"...Siegfried, der Grünling, der nicht weiß, wie man mit weiblichen Drachen schläft, ich weiß!





"Ups, was meinst du?"

"Jungchen, bist du katholisch?"





"Nö, heidnisch durch und durch, dazu noch deutsch mit blonden Locken!

"Ich bin doch auch blondgelockt und sprech mit dir deutsch! Warum willst du mich dann abmurksen? Nur weil dich die Pfaffen vor mir gewarnt haben?"





"Jaja, ich habe die Lektion bereits verstanden und lege das Schwert weg! In Ordnung?"

"Vorzüglich! Bist du nun bereit in meinem Blut zu baden?





"Nur zu!"

"...Siegfried, the greenhorn, who doesn't know how to sleep with female dragons, I know!"





"Oops, what do you mean?"

"Little boy, are you Catholic?"





"No, pagan through and through, and German to boot with blond curls!"

"I'm also blond and speak German with you! So why do you want to kill me? Just because the priests warned you about me?"





"Yes, yes, I already understand the lesson and I put the sword away! All right?"

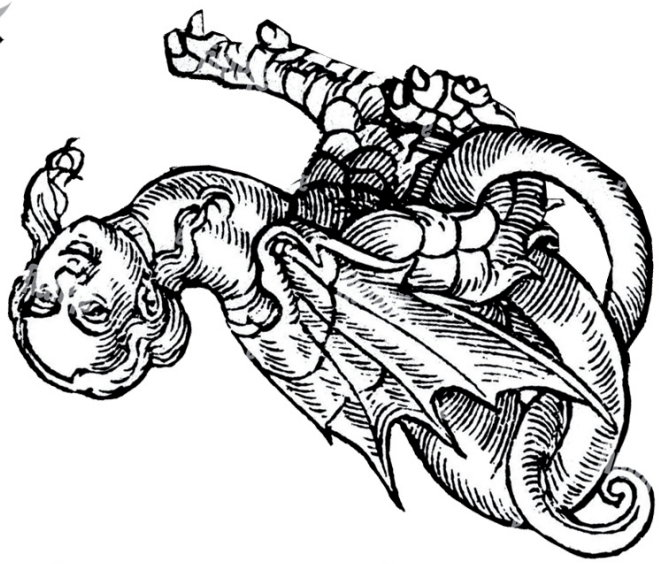
"Excellent! Are you now ready to bathe in my blood?





"Go on, then!"

Wir verlassen jetzt das Vorspiel der beiden und wollen deren weiteres Liebesgeflüster gar nicht am Radar haben, also beschränken wir uns auf die technischen Details so einer "Verführung in Rot." Selbstverständlich muss der Held zunächst Geduld zeigen bis sich die nächste Monatsblutung des weiblichen Drachens zeigt. in der Nacht bei Mondschein ist es dann so weit!



Zunächst legt sich das Weibchen brav auf den Rücken und der Held zieht sich nackig aus...

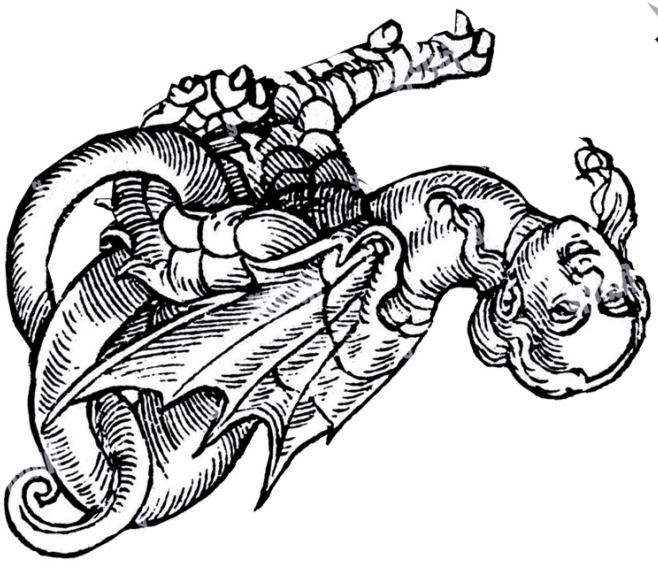
In Ermangelung einer nackten Darstellung des Siegfried greifen wir auf eine Nackt-darstellung des römischen Kaisers Mark Aurel zurück. (Druck 20. Jhdt.)



Körper von Mark Aurel und Kopf samt Haarpracht vom Siegfried. (Collage)



We'll now leave the foreplay between the two and won't delve into their further whispered romance, so we'll limit ourselves to the technical details of such a "seduction in red." Naturally, the hero must first be patient until the female dragon's next period arrives. Then, under the moonlight, the moment finally arrives!



First, the female obediently lies on her back and the hero takes off all his clothes...

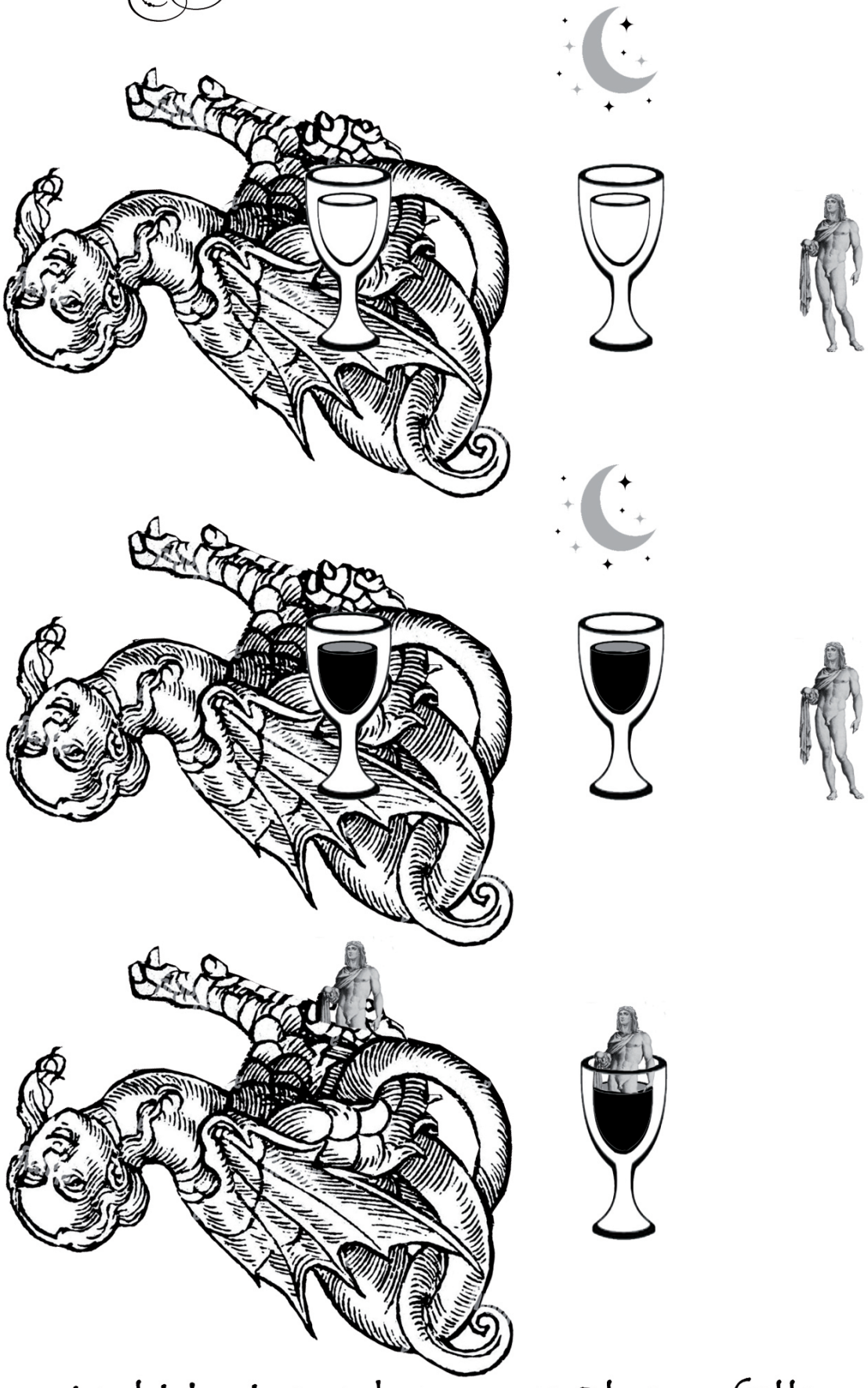
In the absence of a nude depiction of Siegfried, we have resorted to a nude depiction of the Roman Emperor Marcus Aurelius.
(20th-century print)



Body of Marcus Aurelius and head, including hair, of Siegfried
(Collage)

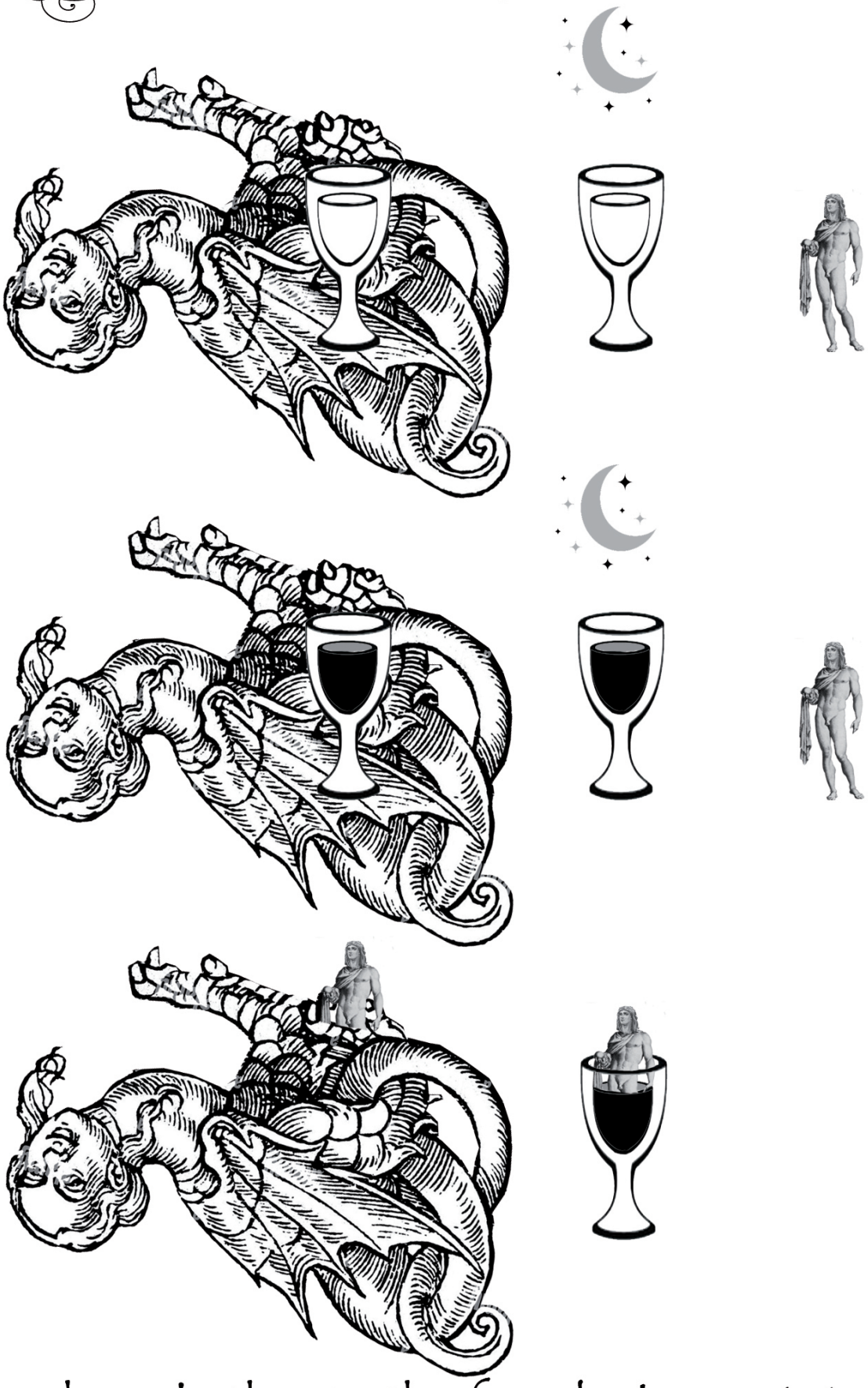


Nun ist es soweit.



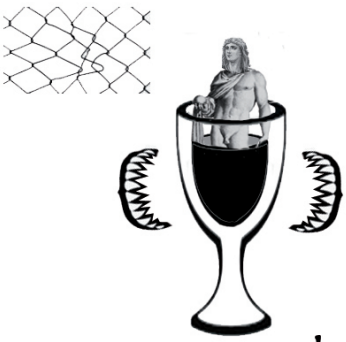
Unser Held badet sich im mit Blut gefüllten
"Kelch" des weiblichen Drachen.

The time has finally come.



Our hero bathes in the female dragon's "chalice", which is filled with blood.

Ja, wir haben bemerkt, dazu gehört wahrer Heldenmut, denn der weibliche Drache könnte sich doch plötzlich anders besinnen und über Magie ein Gitter über den badenden Helden werfen oder Zähne aus den Seiten ihres vaginalen Kelches wachsen lassen.



Tut sie aber nicht, wenn sich der Held vernünftig verhält und um die Kunst der sexuellen Stimulation eines weiblichen Drachen versteht. Dazu reicht es im Kelch ständig auf- und einzutauchen, so entsteht der Eindruck eines geschlechtlichen Verkehrs oder vorher die orangengroße Klitoris auf Melonengröße wachsen zu lassen. Hier ersparen wir uns graphische Details, ein wenig phantasievolle Anstrengung sei dem werten Leser doch zu gönnen, nicht?

"Eintauchen Siegfried, ganz eintauchen!"



"Blubb!"

Yes, we've realised that this takes real heroism, because the female dragon might suddenly change her mind and use magic to cast a barrier over the bathing hero, or make teeth grow out of the sides of her vaginal calyx.



But she won't, if the hero behaves sensibly and understands the art of sexually stimulating a female dragon. To achieve this, it is enough to constantly dip in and out of the chalice, thereby creating the impression of sexual intercourse, or to first make the orange-sized clitoris grow to the size of a melon. We shall spare you the graphic details here; surely the esteemed reader deserves to be allowed a little room for the imagination, don't you think?

"Dive in, Siegfried, dive right in!"



"Blub!"

Warum steht von solcherart Blutbädern nichts im Nibelungenlied?

Die 800 Jahre alte Originalstelle dazu in mittelhochdeutsch nach der Handschrift B lautet in der 3. Aventiure, Strophe 100:

Er sluoc einen trachen, / den vil starken wîgant.
dô er in sînem bluote / badete daz gewant,s
ô wart im an der schüze / ein lindenbleat erkant:
dar umbe mac er sterben / des hât er vil gedank.

Übersetzung:

Er erschlug einen Drachen, den sehr starken Kämpfer.
Da er in dessen Blut seinen Körper badete,
so wurde an seiner Schulter ein Lindenblatt bemerkt
darum mag er sterben, dessen ist er [Hagen] sich wohl bewusst.

Sie sehen, es ist in der Originalhandschrift lediglich zu erfahren, dass Siegfried den Drachen erschlägt und dann in seinem Blut badet. Später In der 15. Aventiure erfährt Hagen von Kriemhild die Schwachstelle, nämlich wo das Lindenblatt auf dem Körper eine verwundbare Stelle geschaffen hat und lässt ein Kreuz (!) auf das Gewand nähen.

Why is there no mention of such blood-baths in the "Song of the Nibelungs"?

The original 800-year-old passage on this subject, in Middle High German according to Manuscript B, appears in the 3rd Aventiure, stanza 100:

Er sluoc einen trachen, / den vil starken wîgant.
dô er in sînem bluote / badete daz gewant,s
ô wart im an der schüze / ein lindenbleat erkant:
dar umbe mac er sterben / des hât er vil gedank.

Translation

He slew a dragon, a mighty warrior.
As he bathed his body in its blood,
a linden leaf left a mark on his shoulder;
because of this, he may di, a fact of which he [Hagen] is well aware.

As you can see, the original manuscript reveals only that Siegfried slays the dragon and then bathes in its blood. Later, in the fifteenth Aventiure, Hagen learns from Kriemhild about the weak spot specifically, the place where the linden leaf had left a vulnerable area on his body and has a cross (!) sewn onto his garment..

Hagen stößt später einen Spieß genau in diese Stelle und tötet ihn so. Das Kreuz in diesem heidnischen Epos ist aber ein christliches Symbol und das sollte uns zu denken geben!

Die Symbolik ist prekär, dort wo das Kreuz sitzt, kann Siegfried getötet werden. An einer Stelle in den Kommentaren zum Nibelungenlied las ich, dass Göthe in ersten Stellungnahmen keine Fragen zu diesem Epos beantworten wollte und es dann zunächst als tiefst heidnisch bezeichnete!

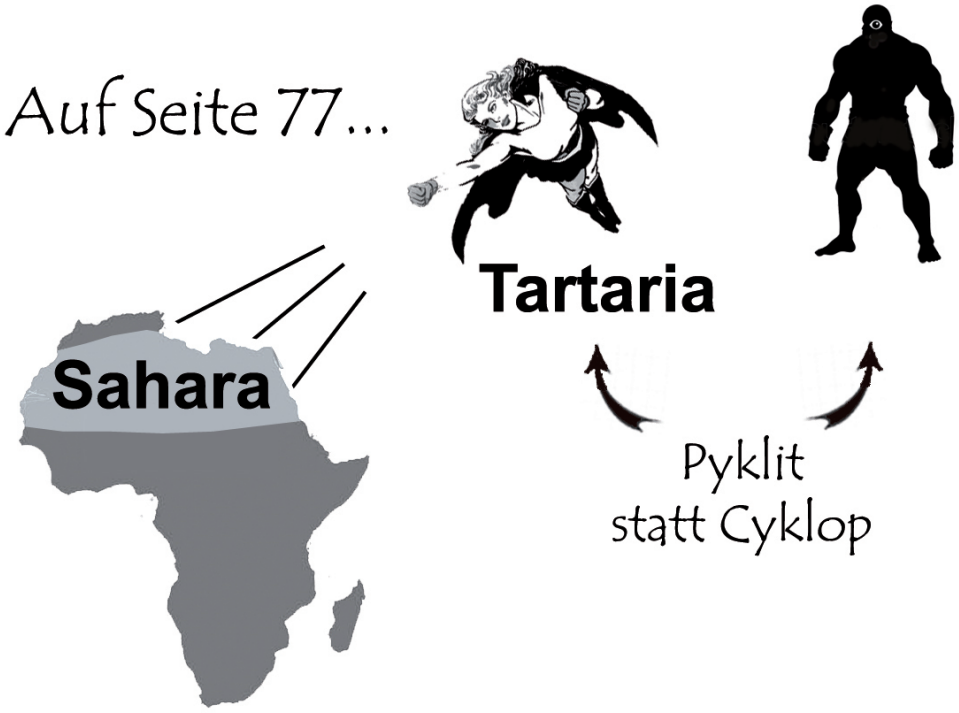
Wir schließen daraus, dass gewisse Zensoren am Werk waren und den Schreiber zu Umformulierung und Kürze zwangen. Denn viele Stellen, etwa wie Siegfried die Nibelungen besiegte sind sehr ausführlich beschrieben, aber für die Drachentötung reichen dem Dichter gerade einmal 4 Wörter: "Er sluoc einen trachen", - "Er erschlug einen Drachen". Das Echo dieser Zensur hallt doch zu uns: "Geht weiter Leute, mehr gibt es hier nicht zu sagen und zu sehen!" Wollen wir dem nicht alle widersprechen?

Later, Hagen thrusts a spear into exactly that spot, thereby killing him. However, the cross in this pagan epic is a Christian symbol, and that should give us pause for thought!

The symbolism is precarious: Siegfried can be killed at the very spot where the cross is located. I read in a commentary on the "Song of the Nibelungs" that, in his initial remarks, Goethe refused to answer questions about the epic and initially described it as profoundly pagan!

The symbolism is precarious; where the cross appears, we can conclude that certain censors were at work, forcing the writer to rephrase and abridge the text. For many passages – such as the account of how Siegfried defeated the Nibelungs – are described in great detail, yet the poet uses a mere four words to describe the slaying of the dragon: "Er sluoc einen trachen", – "He slew a dragon". The echo of this censorship still resounds to us: "Move on, people; there's nothing more to say or see here!" Surely we all want to dispute that?

Wir lösen das Geheimnis um Pyklit



...ersetzten wir den Cyklopen durch Pyklit, "...die mittels Pyramiden die Sahara kreiert." Diese Gleichung geht dann auf, wenn wir wissen, dass:



1) Pyklit die Frau vom Cyklopen ist und beide Tartaria beherrschen.



We unravel the mystery of Pyklit.

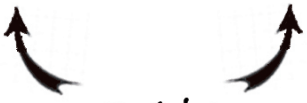
On page 77...





Tartaria





Pyklit
instead of Cyklop

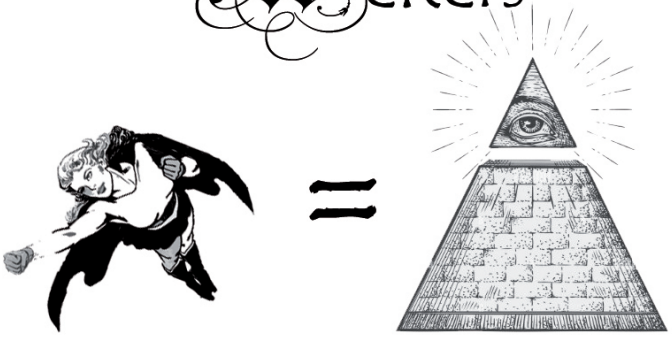
...we replace the Cyclops with Pyklit, "...who created the Sahara using pyramids." This equation works out if we know that:



1) Pyklit is the wife of the Cyclops, and they both rule Tartaria.



Weiters



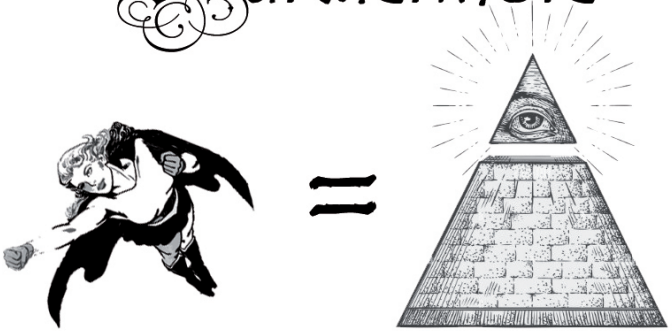
2) Pyramiden keine Bauwerke, sondern geistige Wesen mit Halbgottstatus sind und Pyklit selbst so eine Pyramide ist.



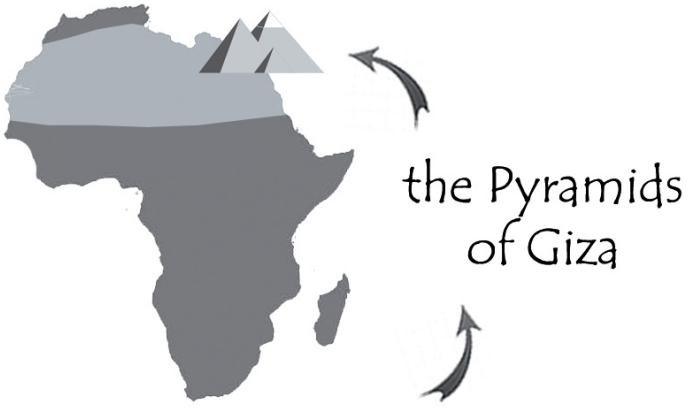
3) Drei solcher Pyramiden, die alle eine Erscheinungsform von Pyklit darstellen am Rand der lybischen Wüste stehen, die Teil der Sahara ist.



Furthermore



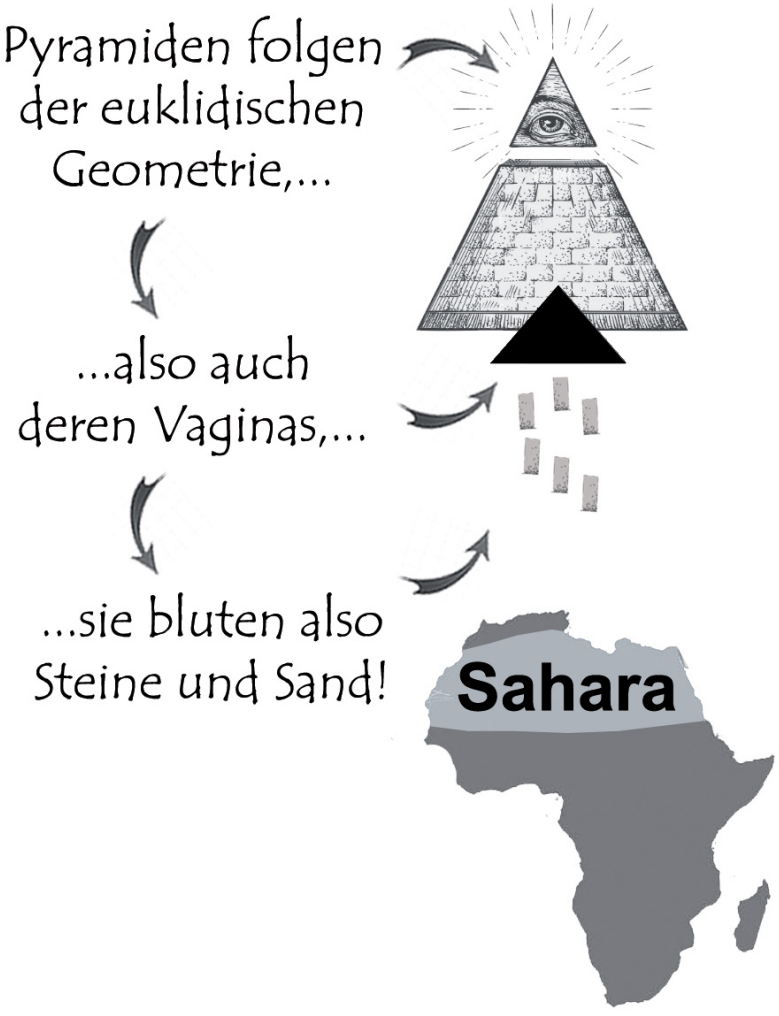
2) Pyramids are not structures, but spiritual beings with demigod status, and Pyklit himself is such a pyramid.



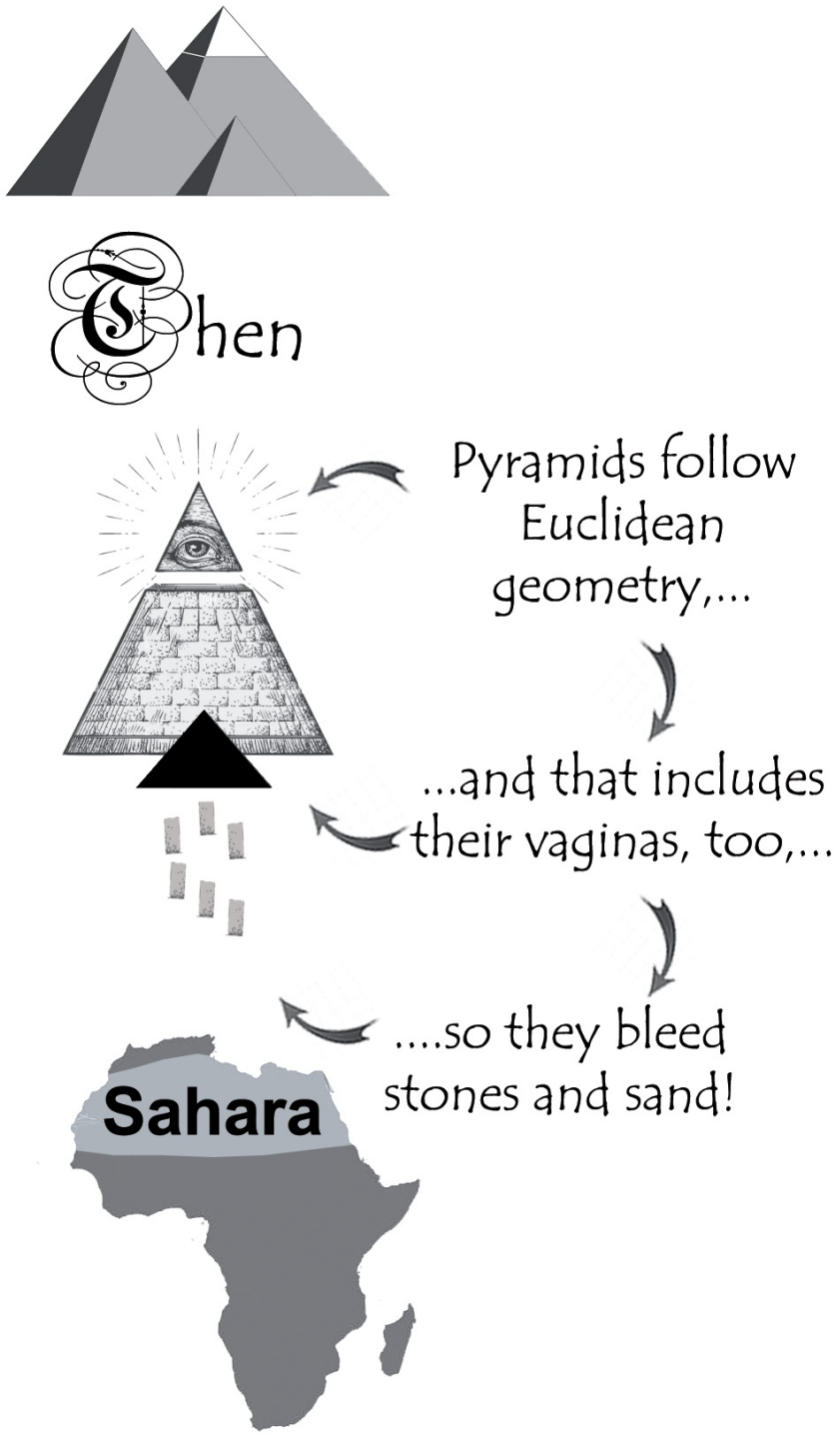
3) Three such pyramids, all of which are manifestations of Pyklit, stand on the edge of the Libyan Desert, which forms part of the Sahara.



Dann



4) Pyramiden also als weibliche Wesen menstruieren, aber in euklidischer Form! Und haben so in einem "Blutrausch" Atlantis zugeschüttet indem sie die Wüste Sahara schufen.

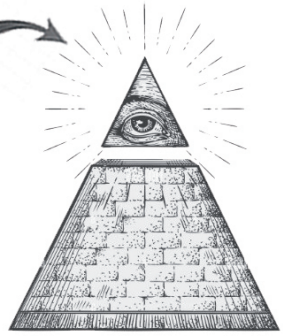


4) Pyramids, as female beings, therefore menstruate, but in Euclidean form! And so, in a "blood frenzy", they buried Atlantis by creating the Sahara Desert.



Schlussendlich

Pyramidenauge als Klitoris



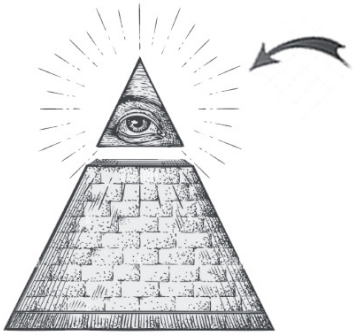
5) Pyklit eine Wortschöpfung meinerseits ist aus PY(ramide) und KLIT(oris), PYKLIT.



Ne-
benbei
gefragt: Wer-
den wir wirklich
"patriachal" regiert, wenn
die Schattenmächte eine Pyramide mit
Auge (Klitoris) auf ihre Dollarnote zeichnen?



Finally



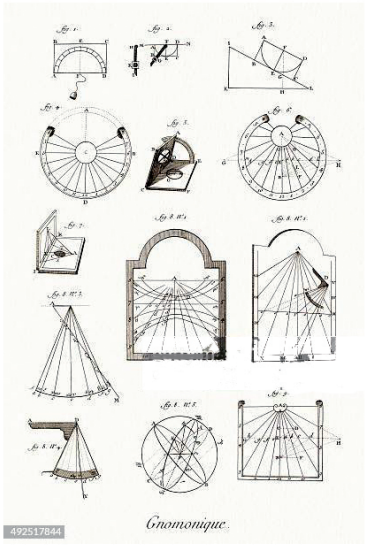
the pyramid eye as
the clitoris

5) Pyklit is a word I have coined myself,
derived from PY(ramide) and
CLIT(oris),PYCLIT.



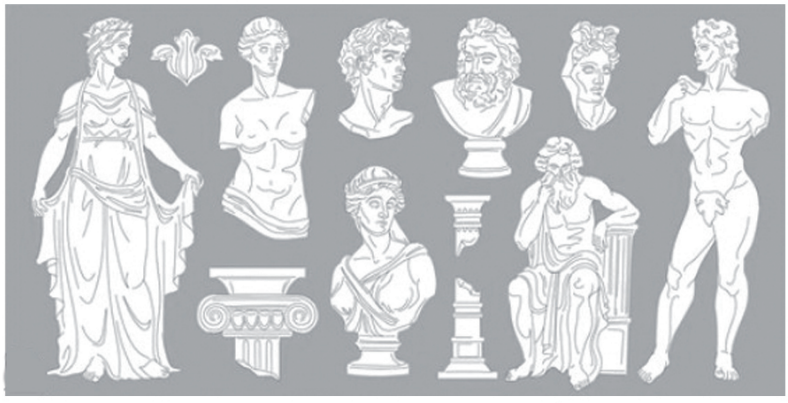
By
the way:
Are we really
being ruled "atriarchally"
'if the powers that be draw a pyramid
with an eye (clitoris) on their dollar bill?

Epilog mit Panini, Guardi und Piranesi



euklidische Geometrie: Winkel, Gerade, Kreise.

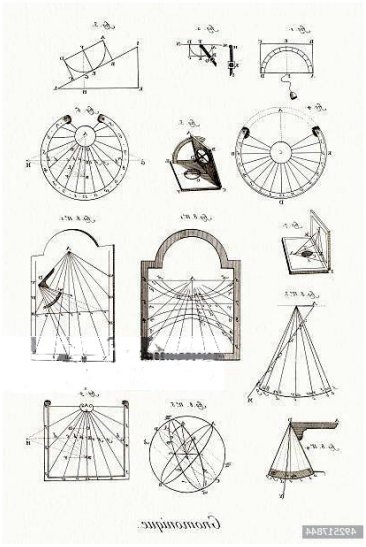
Die euklidische Geometrie ist der Schlüssel zum Verständnis der Pyramiden. Diese weiblichen göttlichen Wesen menstruieren nicht nur, nein, bei Befruchtung der Eier in ihrer Eierstöcken durch die Cyklopen entsteht auch Leben gleich wie bei uns Menschen, nur eben in euklidischer Form: Säulen, Tympanon oder "römische" Statuen.



Pyramidenkinder in euklidischer Form: Säulen, Giebeln oder "römische" Statuen.

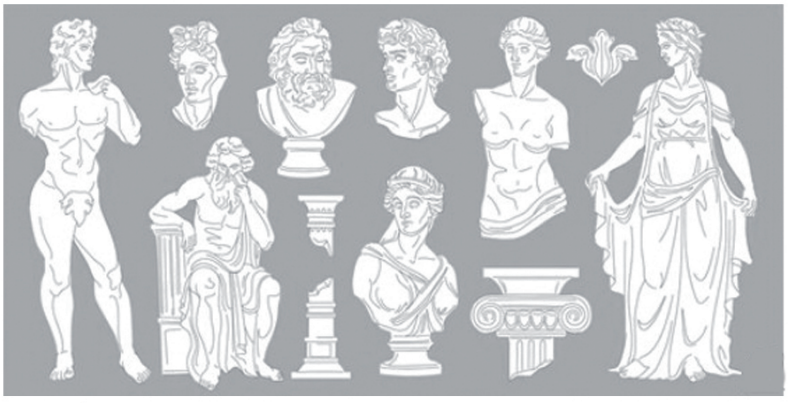
Epilogue with Panini, Guardi und Piranesi

euclidean geometry: angles, straight lines, circles.



Euclidean geometry is the key to understanding the pyramids. These divine female beings not only menstruate; no, when the eggs in their ovaries are fertilised by the Cyclopes, life is also created, just as it is with us humans, only in Euclidean form: columns, tympanums or "Roman" statues.

pyramid children in Euclidean form: columns, gables or "Roman" statues.



Wir betrachten nun die Werke von Panini (1691–1765), Guardi (1712–1793) und Piranesi (1720–1778) und suchen im zerstörten Land nach Pyramiden und deren Kindern.



Panini
1691–1765



Guardi
1712–1793



Giovanni Battista Piranesi. Pyramide des Cestius. Kupferstich. 18. Jh. aus "Vedute di Roma". Foto gemeinfrei

Piranesi
1720–1778

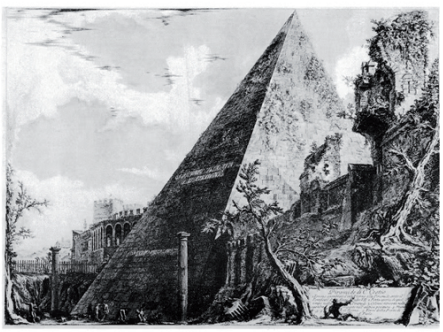
We now examine the works of Panini (1691–1765), Guardi (1712–1793), and Piranesi (1720–1778) and search the ruined landscape for pyramids and their offspring.



Panini
1691–1765



Guardi
1712–1793



Giovanni Battista Piranesi. Pyramide des Cestius. Kupferstich. 18. Jh. aus "Vedute di Roma". Foto gemeinfrei

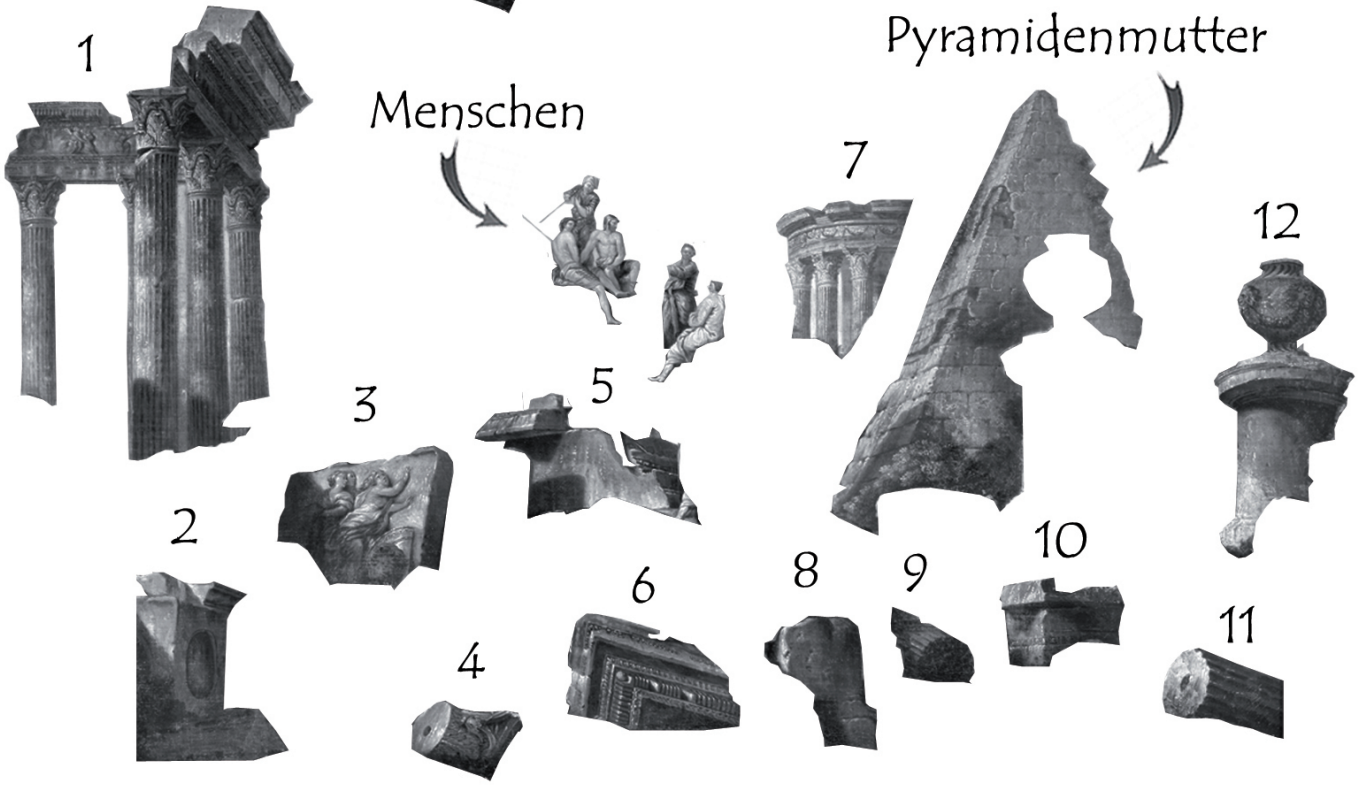
Piranesi
1720–1778



Panini
1691–1765







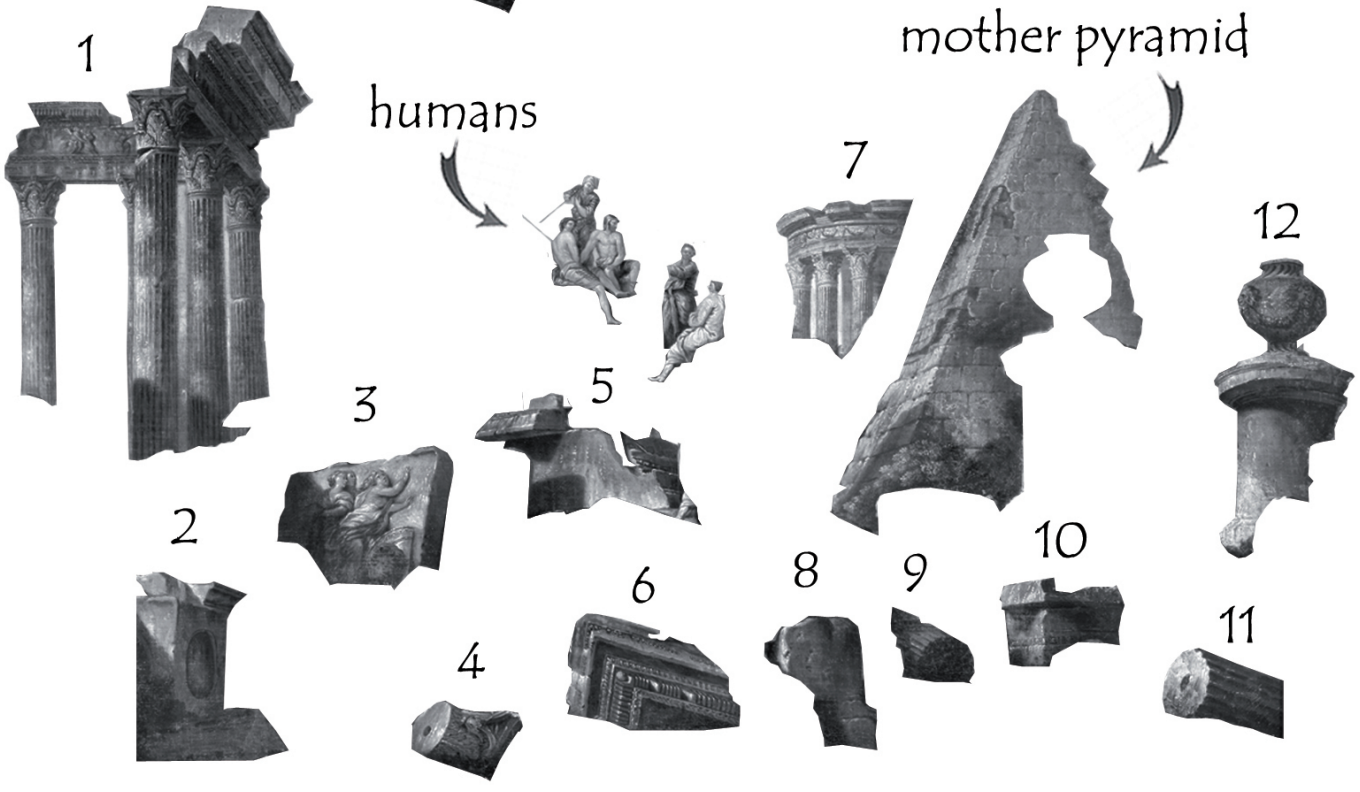
1-10 = Pyramidenkinder



Panini
1691–1765







1-10 = pyramid children



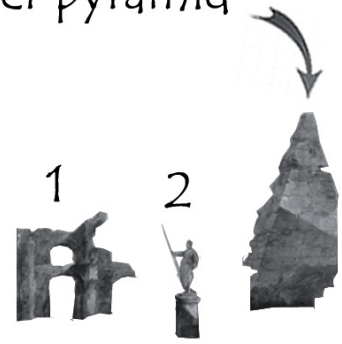
Guardi
1712-1793





3

mother pyramid





4

5



6

7

8







Menschen



1-8 = Pyramidenkinder





Guardi
1712-1793





3

mother pyramid



1 2



4

5



6 7 8



humans

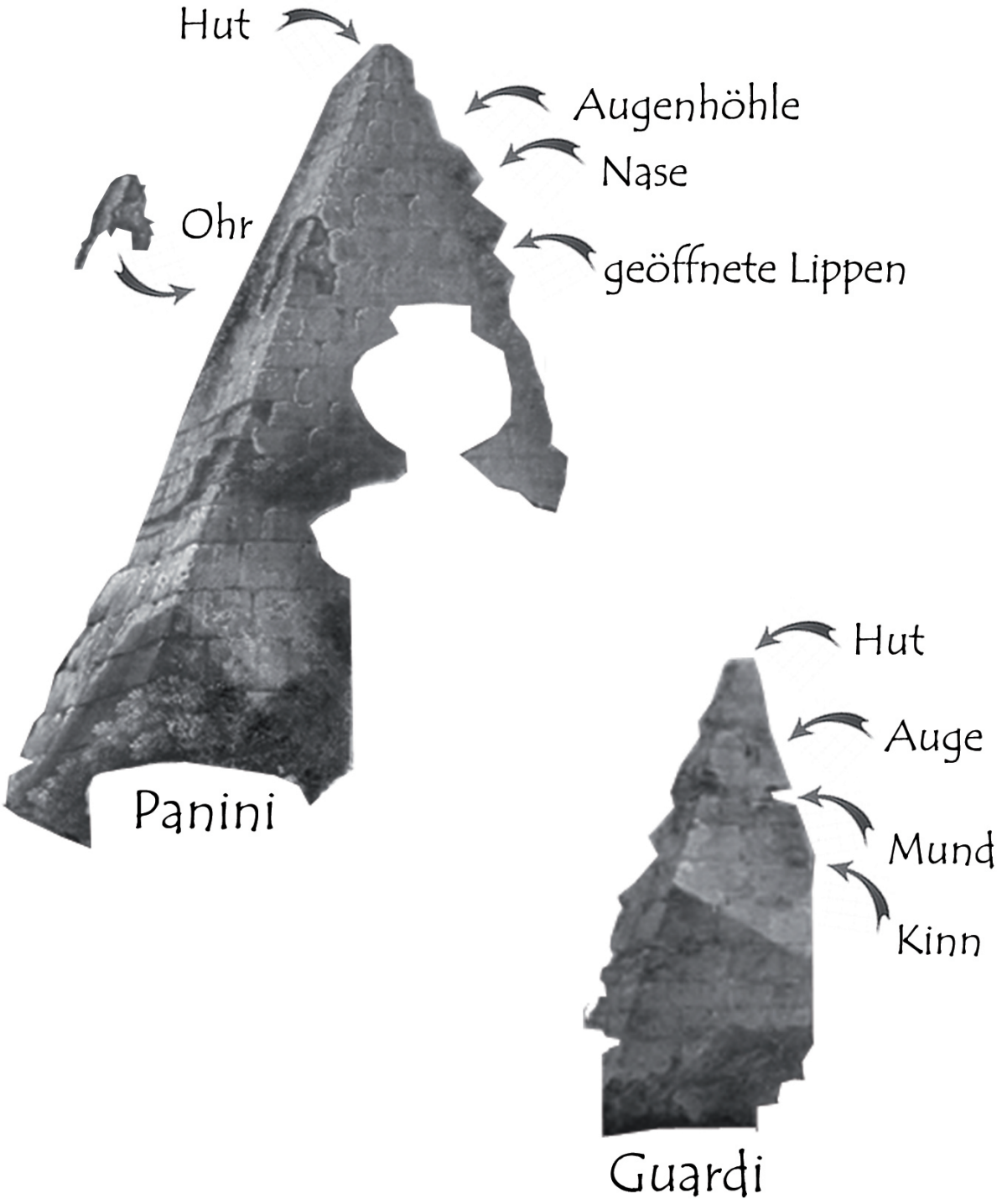


1-8 = pyramid children

Besonderheiten in diesen 3 Kunstwerken

1)

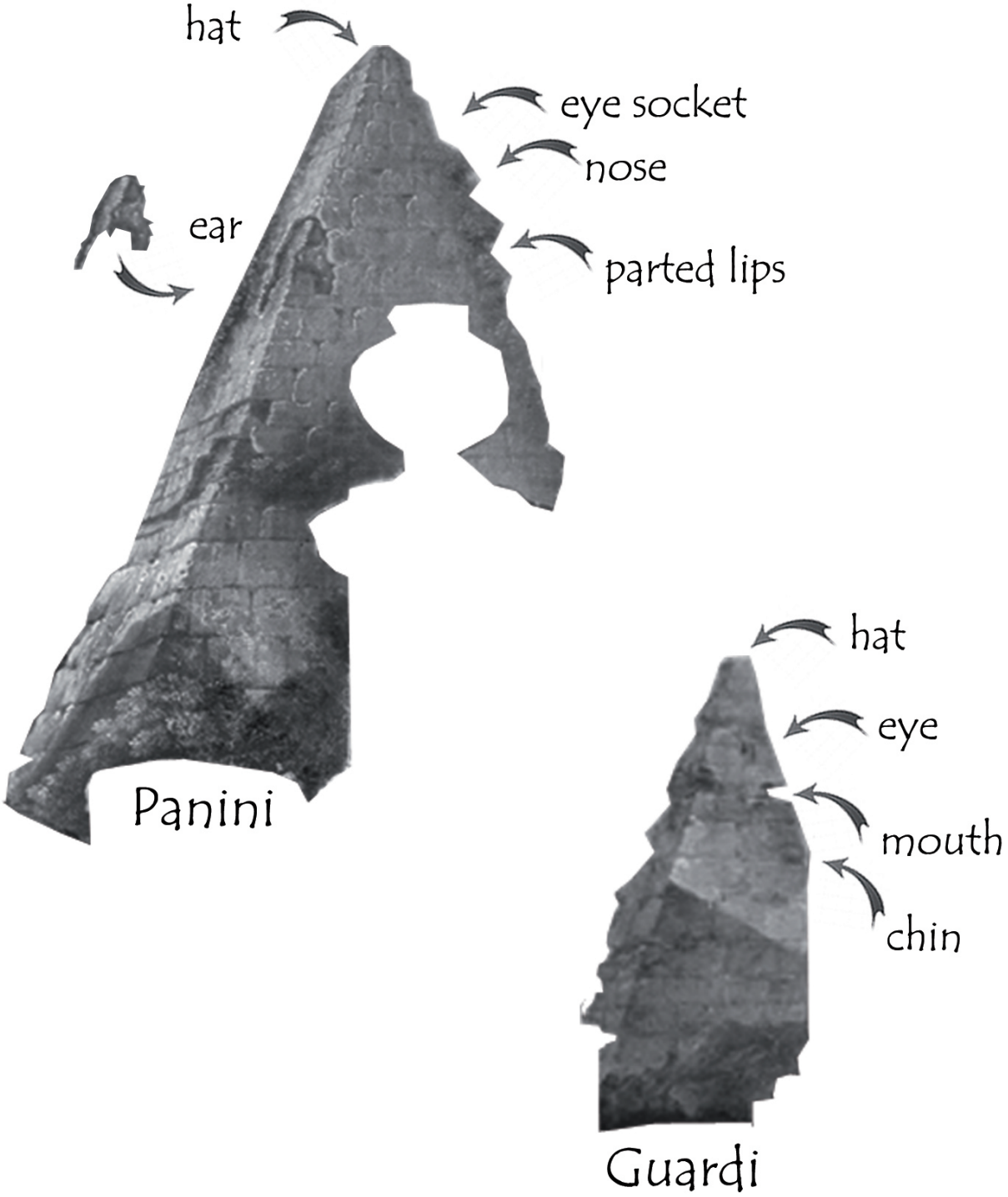
Bei Panini und Guardi haben die Pyramiden Gesichter



Distinctive features of these three artworks

1)

In the works of Panini and Guardi,
the pyramids have faces.



2)
Bei Guardi wird eine Geburt gezeigt



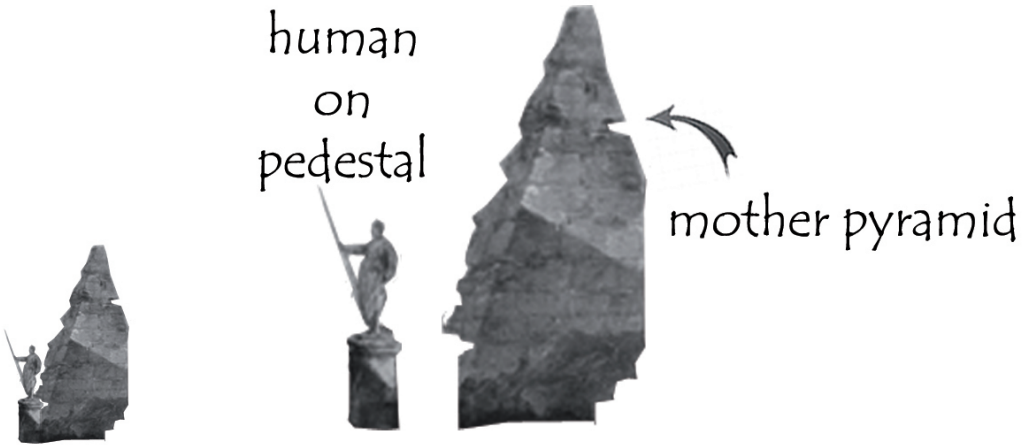
Und zwar wird direkt neben der Mutterpyramide ein Mensch mit Stab gezeigt, der auf einem Sockel steht. Wir trennen jetzt Mensch auf Sockel und Pyramide ein wenig und vergrößern gleichzeitig.



Dieser Mensch auf dem Sockel ist tatsächlich ein Mensch und keine Statue, da er wie die arbeitenden Menschen, die daneben mit einem Stab die Erde umwühlen einen ähnlichen Stab in der Hand hält und ebenfalls gleich mit der Tätigkeit des Umgrabens zu beginnen wird, wie die anderen auch! Ganz offensichtlich will uns dies der Künstler in dem Bild mitteilen!

2)

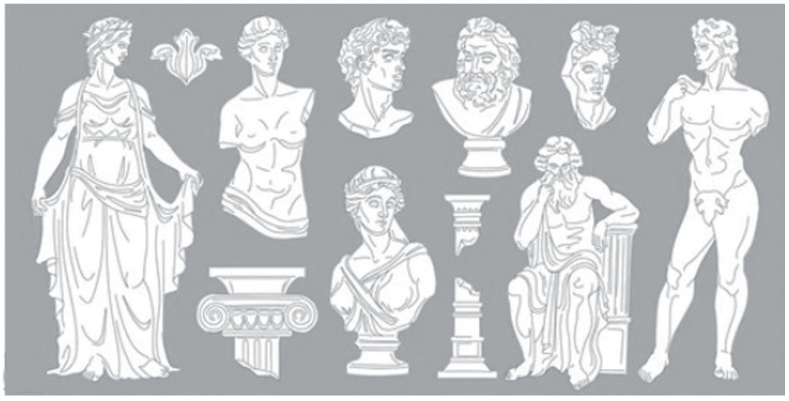
A birth is depicted in Guardi's work.



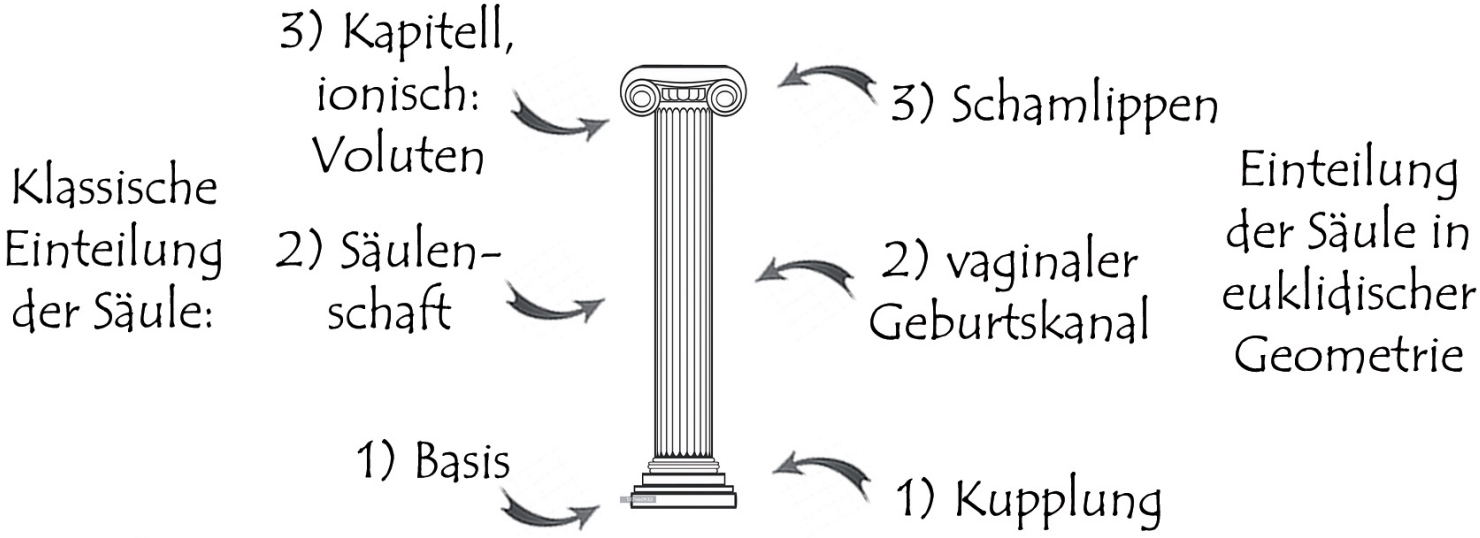
Specifically, a person holding a staff and standing on a pedestal is shown right next to the main pyramid. We will now slightly separate the figure on the pedestal from the pyramid and simultaneously enlarge the view.



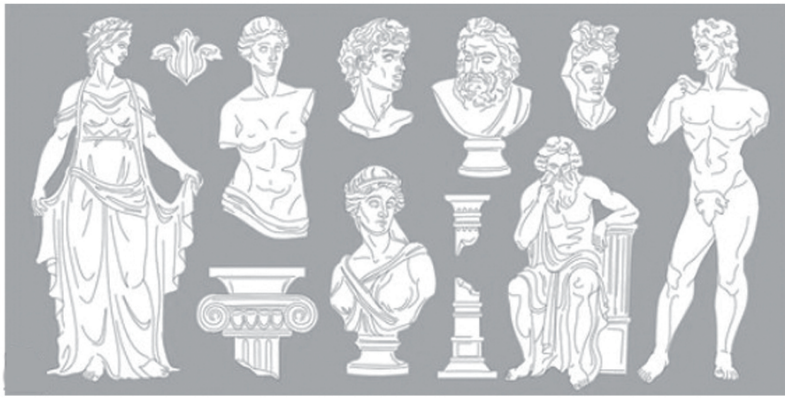
The person on the pedestal is actually a human being and not a statue, for he holds a staff similar to the one used by the laborers beside him to turn the soil, and he, too, is about to begin digging just as they are! This is quite clearly the message the artist intends to convey through the image!



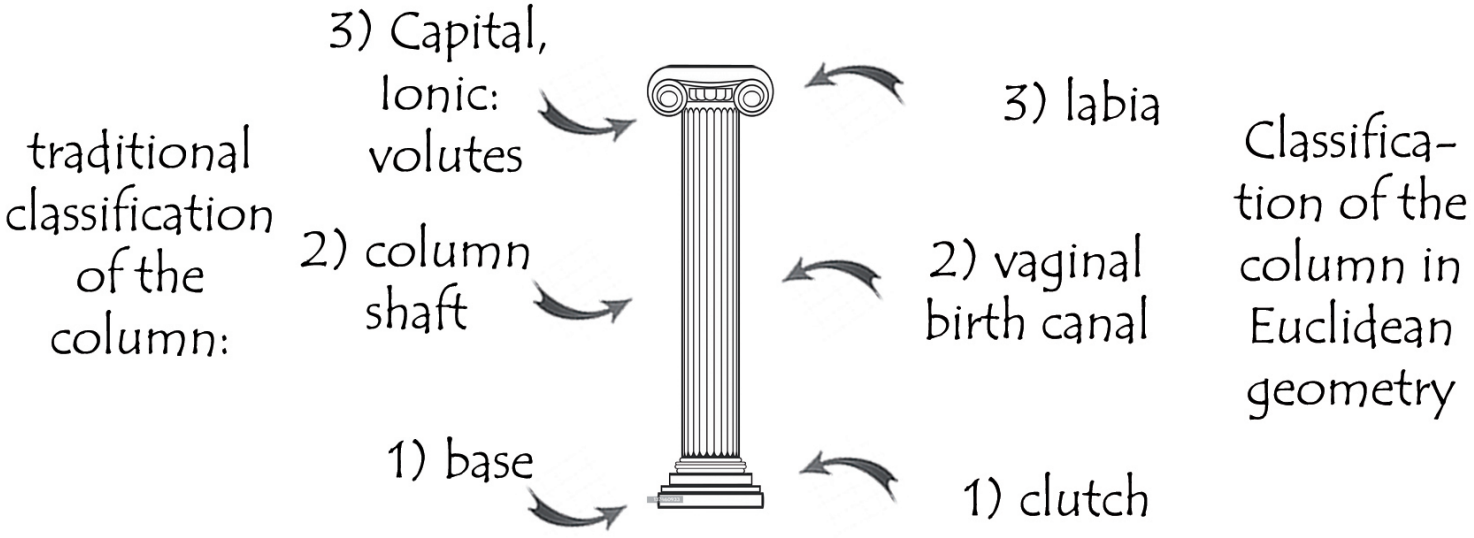
Ganz offensichtlich müssen wir nun bei Darstellungen von Menschen oder Statuen auf Säulen umdenken! Die Säule selbst wird klassisch in 3 Teile eingeteilt, ich zeige diese auf der linken Seite: 1) Basis, 2) der Säulenschaft und 3) Kapitell.



Auf der rechten Seite bezeichne ich die Säule aber in Einklang mit den Pyramidenmutterteilen: 1) Kupplung (des Geburtskanals an die Mutterpyramide), 2) vaginaler Geburtskanal 3) geöffnete Schamlippen (alle 3 in euklidischer Geometrie!).

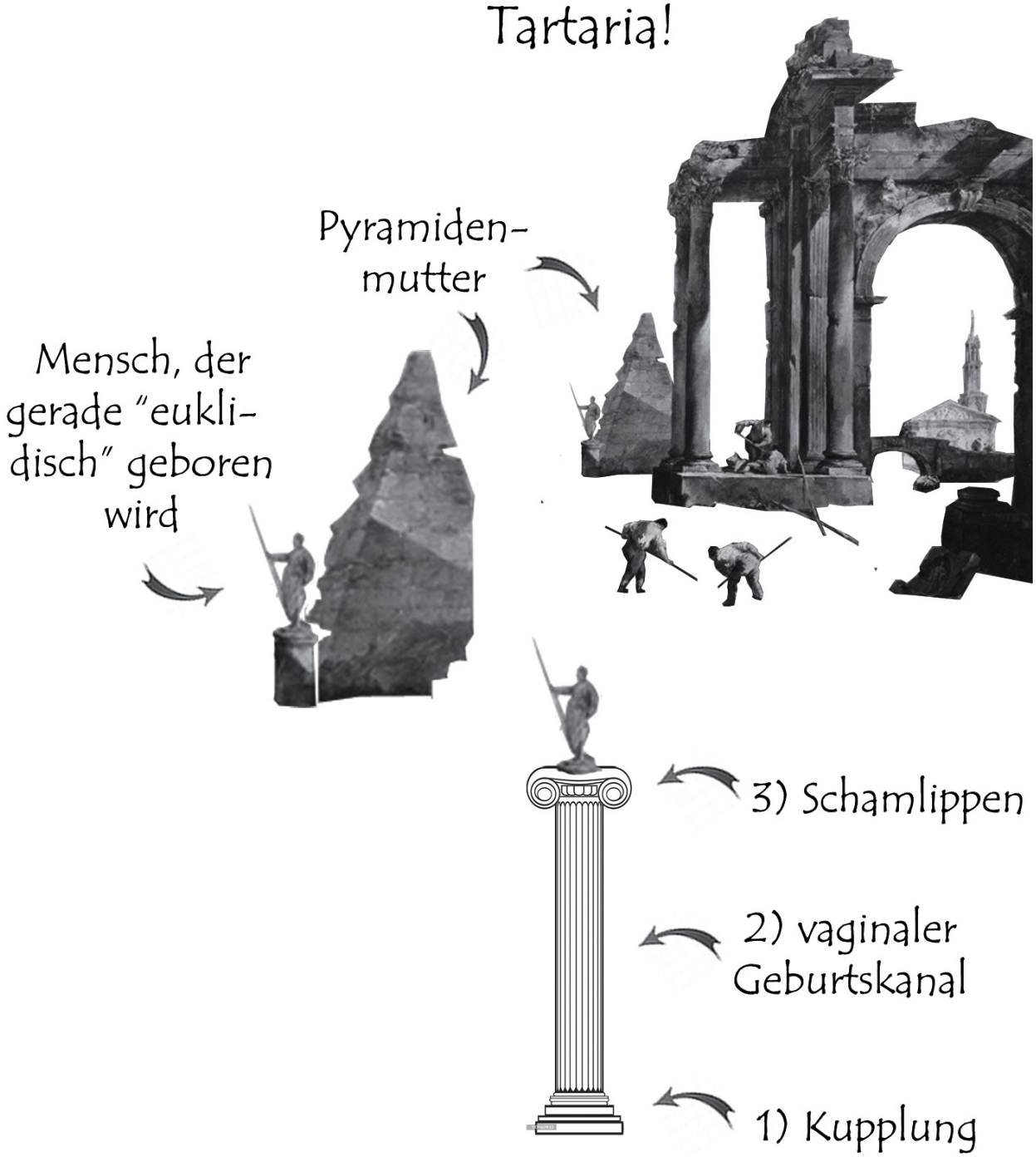


It is quite obvious that we now need to rethink how we view depictions of people or statues on columns! The column itself is classically divided into three parts, which I am showing on the left: 1) base, 2) column shaft, and 3) capital.



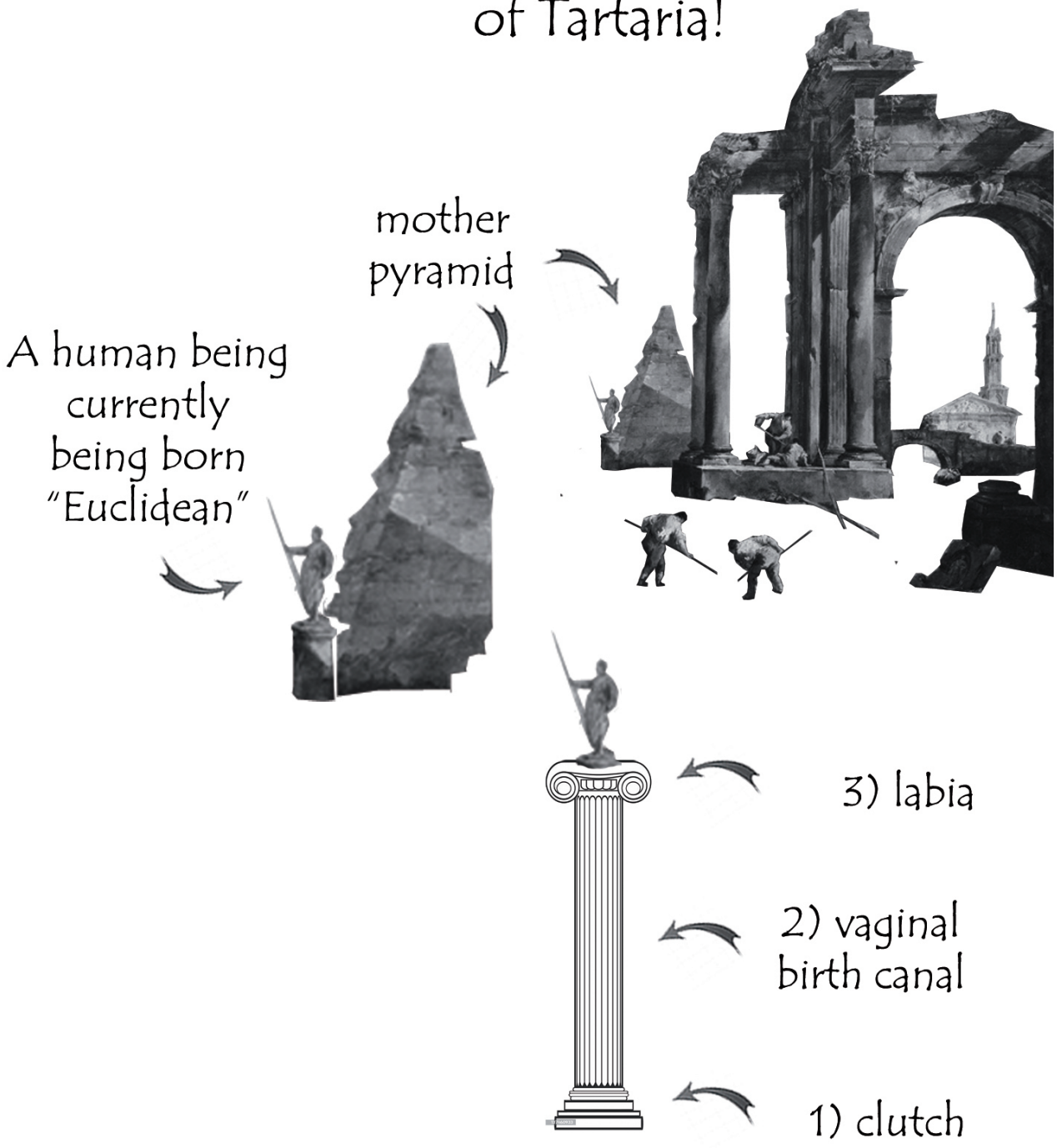
On the right-hand side, however, I designate the column in alignment with the pyramid "mother parts": 1) clutch (of the birth canal to the mother pyramid), 2) vaginal birth canal, 3) opened labia (all three in Euclidean geometry!).

Was uns Guardi zeigt ist die Geburt des Menschen im 18. Jhdt. nach der Zerstörung von Tartaria!



In der zweiten Schöpfungsgeschichte wird Gott als Töpfer dargestellt, der den Menschen aus Lehm formt. Alles klar?

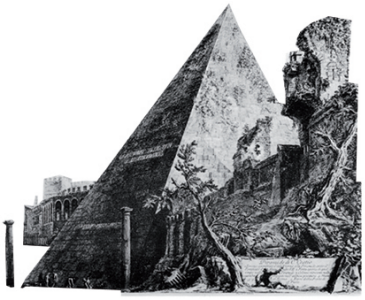
What Guardi shows us is the birth of humankind in the 18th century following the destruction of Tartaria!



In the second creation story, God is depicted as a potter who shapes man from clay.
Is that clear?

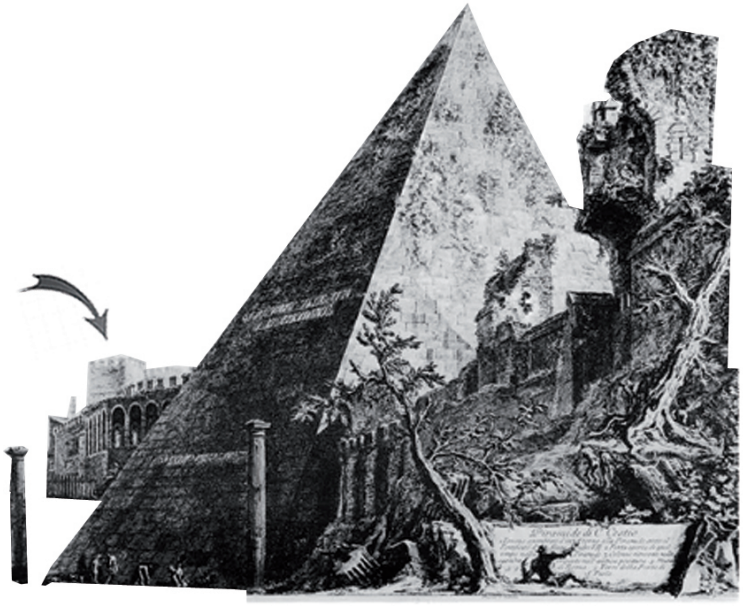


Piranesi
1720–1778



3)

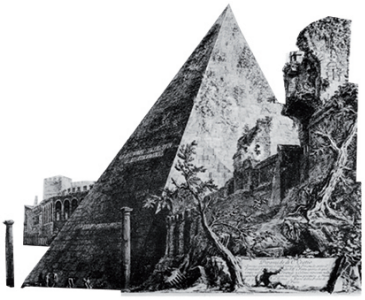
Piranesi zeigt neben Pyramiden Burgen



Burgen sind für Mitteleuropa, das sind ja alle italienische Künstler nichts ungewöhnliches, in Verbindung mit Pyramiden aber schon. Denn Pyramiden kennen wir eigentlich aus Ägypten, Lateinamerika oder Asien. Was hat diese Burg also hier "zu suchen"? Hm, das ist natürlich nicht die korrekte Fragestellung, richtiger ist vielmehr: Warum zeigen Künstler des 18 Jhdts. neben Burgen auch Pyramiden?

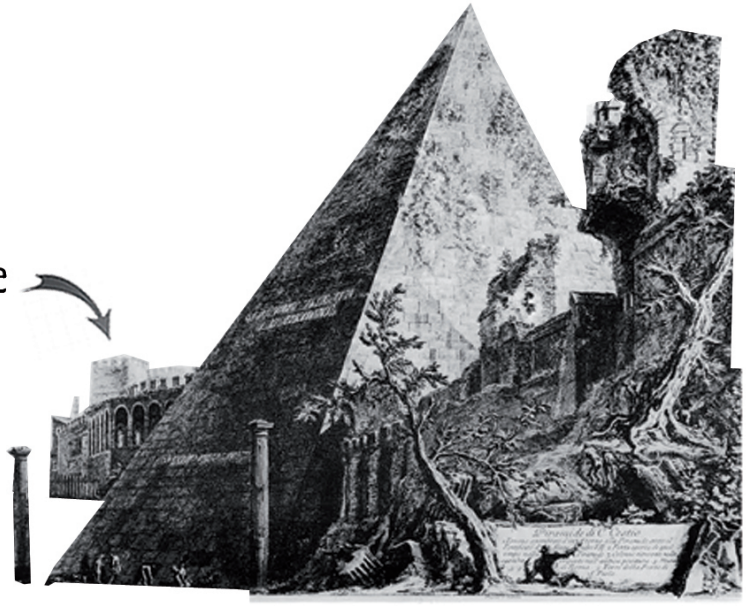


Piranesi 1720–1778



3)

Alongside pyramids, Piranesi depicts castles.



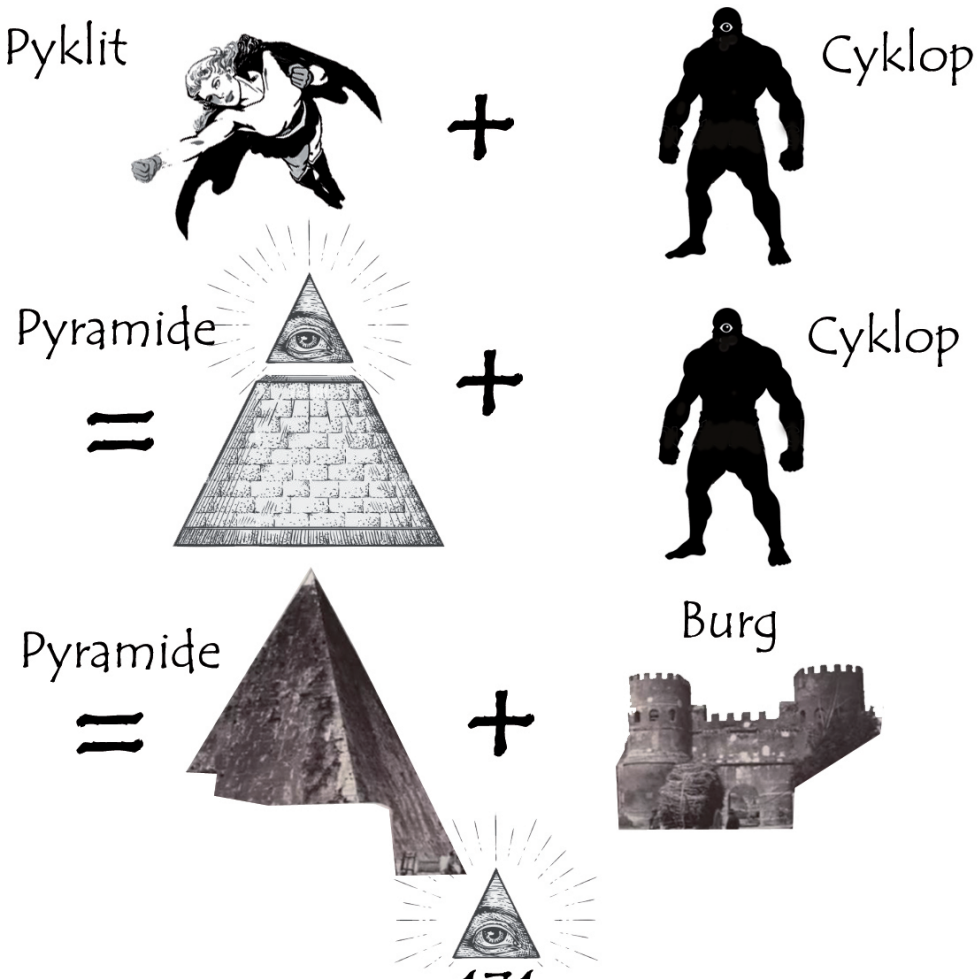
Castles are nothing out of the ordinary in Central Europe, after all, these are all Italian artists, but when combined with pyramids, they certainly are. After all, we usually associate pyramids with Egypt, Latin America or Asia. So what is this castle "doing" here? Hmm, that's not really the right question, of course; a more accurate one would be: Why did 18th-century European artists depict pyramids alongside castles?

Bitte seht euch als Antwort darauf diese Photografie von Gioaccino Altobelli an!



Ich habe dieses Foto aus dem Video des Youtubers Jarid Boosters kopiert und der der Text zu diesem Video lautet: "The First Photographs Ever Taken in Rome, Italy (1841-1871) Gioaccino Altobelli & The Old World".

Unsere Gleichung dazu lautet also:

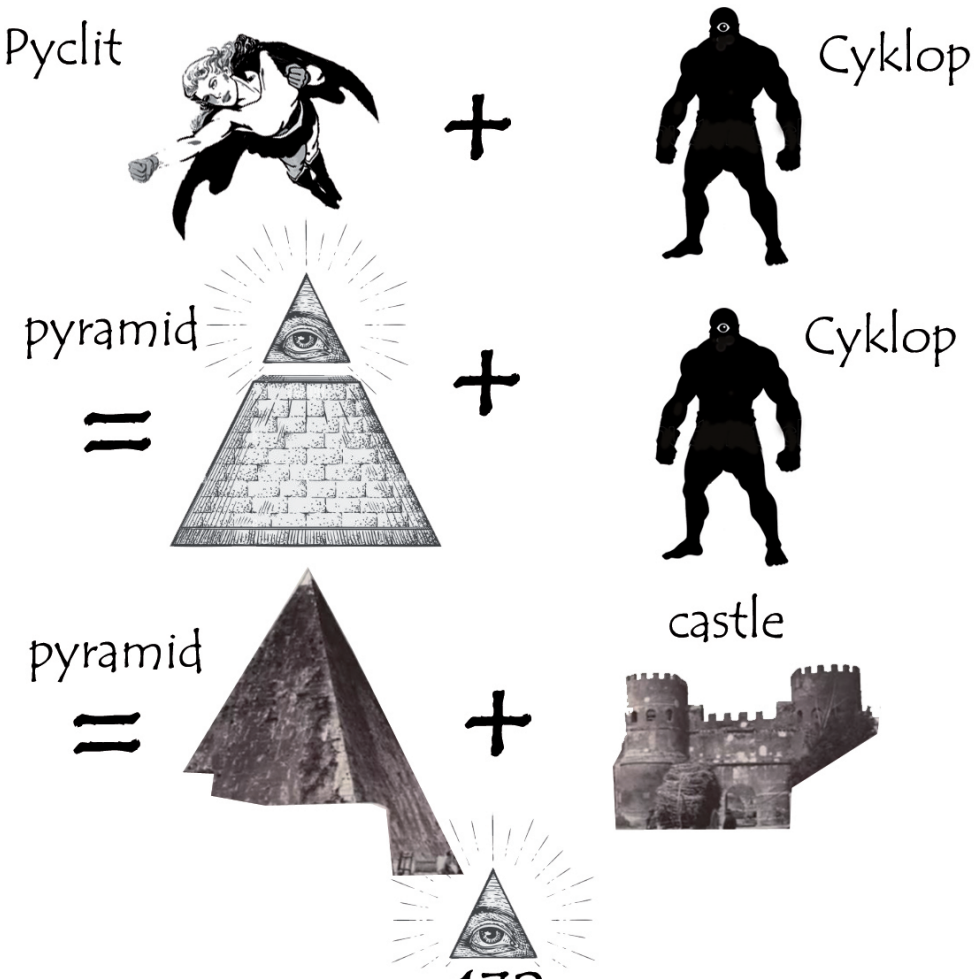


Please take a look at this photograph by Gioaccino Altobelli in response to that!



I copied this photo from a video by YouTuber Jarid Boosters, and the text accompanying the video reads: "The First Photographs Ever Taken in Rome, Italy (1841-1871) Gioaccino Altobelli & The Old World".

Our equation for this is therefore:





Schloss
Le Plessis-Mace,
Frankreich

Burgen und Burgruinen gibt es bei uns nach wie vor, wohin aber ist der weibliche Teil, wohin sind die Pyramiden verschwunden, die ja auf Gemälden des 18 Jhdt. noch zu finden sind?



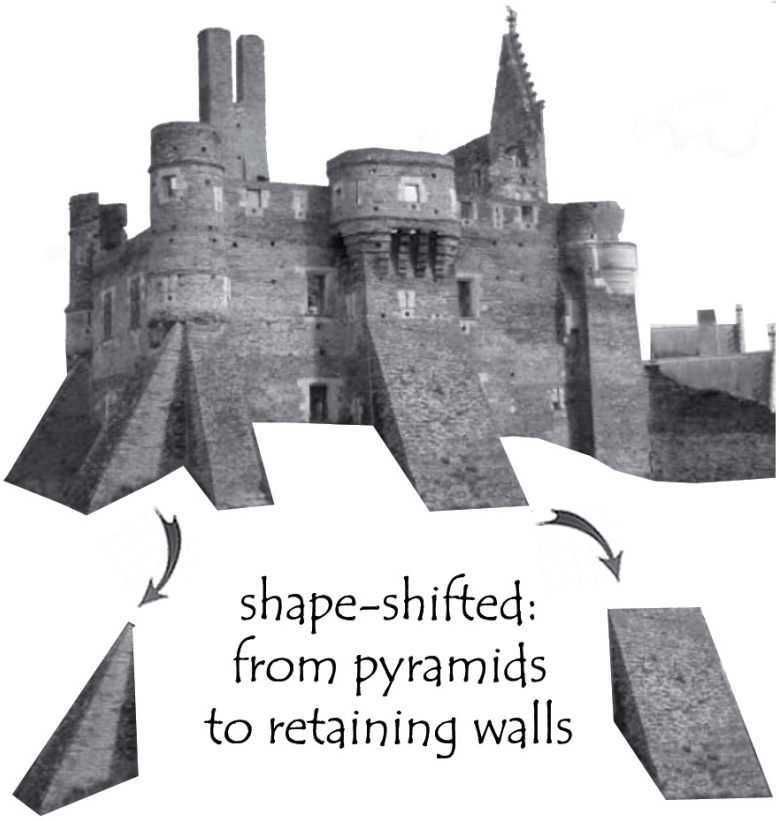
Shapegeshiftet:
von Pyramiden
zu Stützmauern

Sie sind nicht "verschwunden", sie haben sich nur per "shapeshifting" in andere Burgteile, den "Stützmauern" verwandelt, die ja auch "pyramidal" aussehen.



Castle
Le Plessis-Mace,
France

Castles and castle ruins are still to be found here, but where has the feminine element gone? Where have the pyramids disappeared to, the ones that can still be seen in 18th-century paintings?



shape-shifted:
from pyramids
to retaining walls

They haven't "disappeared"; they have simply "shapeshifted" into other parts of the castle, the "retaining walls", which do indeed look "pyramidal".

